

Informationstechnologischer Transfer und Integration der CEWS-Produkte zu einem homogenen Web-Angebot

Wandhöfer, Timo; Petras, Vivien; Sure, York

Veröffentlichungsversion / Published Version

Abschlussbericht / final report

Zur Verfügung gestellt in Kooperation mit / provided in cooperation with:

GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften

Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:

Wandhöfer, T., Petras, V., & Sure, Y. (2010). *Informationstechnologischer Transfer und Integration der CEWS-Produkte zu einem homogenen Web-Angebot*. (GESIS-Technical Reports, 2010/14). Bonn: GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften. <https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0168-ssoar-207247>

Nutzungsbedingungen:

Dieser Text wird unter einer Deposit-Lizenz (Keine Weiterverbreitung - keine Bearbeitung) zur Verfügung gestellt. Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use:

This document is made available under Deposit Licence (No Redistribution - no modifications). We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document. This document is solely intended for your personal, non-commercial use. All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

Informationstechnologischer Transfer und Integration der CEWS-Produkte zu einem homogenen Web-Angebot

Timo Wandhöfer, Vivien Petras, York Sure

GESIS-Technical Reports 2010|14

Informationstechnologischer Transfer und Integration der CEWS-Produkte zu einem homogenen Web-Angebot

Timo Wandhöfer, Vivien Petras, York Sure

GESIS-Technical Reports

GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften

Lennéstraße 30

53113 Bonn

Telefon: (0228) 22 81 - 113

Telefax: (0228) 22 81 - 120

E-Mail: timo.wandhöfer@gesis.org

ISSN: 1868-9043 (Print)

ISSN: 1868-9051 (Online)

Herausgeber,

Druck und Vertrieb: GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften
Lennéstraße 30, 53113 Bonn

Inhalt

1	Formalangaben.....	7
1.1	Aufgabenstellung.....	7
1.2	Voraussetzungen (Ist-Analyse).....	8
1.3	Planung und Ablauf.....	10
1.4	Wissenschaftlich-technischer Stand	11
1.5	Zusammenarbeit mit anderen Stellen	14
2	Eingehende Darstellung	15
2.1	Verwendung der Zuwendung	15
2.2	Wichtigste Positionen des zahlenmäßigen Nachweises.....	21
2.3	Notwendigkeit und Angemessenheit der geleisteten Arbeit.....	21
2.4	Voraussichtlicher Nutzen	24
2.5	Veröffentlichungen des Ergebnisses.....	26
3	Erfolgskontrollbericht (Kurzfassung)	28
3.1	Beitrag des Ergebnisses zu den förderpolitischen Zielen	28
3.2	Wissenschaftlich-technisches Ergebnis	28
3.3	Fortschreitung des Verwertungsplans.....	30
3.4	Arbeiten, die zu keiner Lösung geführt haben.....	30
3.5	Präsentationsmöglichkeiten für mögliche Nutzer.....	31
3.6	Einhaltung der Ausgaben- und Zeitplanung	33
4	Berichtsblatt des wesentlichen fachlichen Inhalts (Kurzfassung)	34
5	Anhang A (Arbeitspakete)	35

1 Formalangaben

1.1 Aufgabenstellung

Projekttitel: „Informationstechnologischer Transfer und Integration der CEWS-Produkte zu einem national und international sichtbaren Angebot im Bereich Gender Mainstreaming.“

Als Zielsetzung dieses Projektes sind die Informationsangebote¹ des CEWS² auf die bei der GESIS betriebenen Plattformen zu übertragen und durch die Anwendung von informationswissenschaftlichen Verfahren besser untereinander und mit den übrigen Produkten der GESIS zu vernetzen. Hierzu ist eine Neugestaltung der einzelnen Informationsangebote nach softwareergonomischen Kriterien vorgesehen, die auf der Analyse des jeweiligen Angebots sowie den Anforderungen der Nutzerinnen und Nutzer basiert. Diese Ergebnisse sind in Zusammenarbeit des CEWS und der Abteilung Informationelle Prozesse in den Sozialwissenschaften (IPS) der GESIS entstanden.

Neben den Nutzerinnen und Nutzern, die sich allgemein für den Scope „Frauen in Wissenschaft und Forschung“ interessieren, lassen sich unterschiedliche, primäre Benutzergruppen mit divergenten Anforderungen definieren. Hieraus resultieren für jedes Informationsangebot spezielle Zielsetzungen, die zu den konzeptionell vorgeschlagenen Zielsystemen führen. Strukturell ist jedes Informationsangebot in den Ist- sowie Soll-Zustand unterteilt (vgl. Gesamtkonzept).

Während im Ist-Zustand das aktuelle Informationsangebot in Datenbestand, Datenerfassung und Recherche analysiert ist, beschreibt der Soll-Zustand konzeptionell das Zielsystem auf diesen Grundlagen und Bezug nehmend auf den Anforderungen der Benutzerinnen und Benutzer.

1.1.1 Förderkennzeichen

01FP0627

1.1.2 Ursprüngliche Laufzeit

01.10.2006 bis 31.12.2008

1.1.3 Berichtszeitraum

01.01.2007 bis 28.02.2009

¹ Informationsangebot Wissenschaftlerinnen, URL: <http://www.femconsult.de/> (abgerufen 10.07.2007),
Informationsangebot Statistiken, URL: <http://www.cews.org/statistik/> (abgerufen 10.07.2007),
Informationsangebot Literatur, URL: <http://www.ulb.uni-bonn.de/kataloge/kataloge-ulb/cews/index.htm>
(abgerufen 10.07.2007),
Informationsangebot Gesetze, URL: <http://www.cews.org/gleichstellungsrecht/> (abgerufen 10.07.2007),
Informationsangebot Projekte, URL: <http://www.cews.org/hwp/> (abgerufen 10.07.2007).

² Center of Excellence Women and Science, URL: <http://www.cews.org/> (abgerufen 10.07.2007).

1.2 Voraussetzungen (Ist-Analyse)

(vgl. Zwischenbericht)

1.2.1 Datentransfer

Alle aktuellen Datensätze in Access- und Allegrostruktur sowie in weiteren Formaten, wie Exceltabellen, HTML-Seiten, Grafiken etc. der Informationsangebote, sind auf eine neue, den Webbedürfnissen besser gerecht werdende, technische Infrastruktur zu migrieren. Dies trifft ebenfalls auf die den Datenbestand ergänzenden Internet-Ressourcen zu. Hierzu ist ein Abgleich mit dem Linkverwaltungssystem GESIS SocioGuide³ erforderlich, da die Verwaltung der Internet-Ressourcen in Bezug auf das Metaschema auf diesem System basiert.

Übergeordnet wurde ein Metaschema für die Informationsangebote Wissenschaftlerinnen, Statistiken, Literatur, Gesetze und Projekte sowie die nachträglich definierten Bestände Links, Kooperationen, News und CEWS-Publikationen, die technisch mit DBClear realisiert sind, erstellt. Zusätzlich beschreibt ein Mapping die Migration der Bestände in die neue Struktur.

Für jedes Informationsangebot (ausgenommen der Literaturdatenbank) wurde ein Prototyp auf Basis des informationswissenschaftlichen Konzepts erstellt und den CEWS-Mitarbeiterinnen im lokalen GESIS-Netzwerk zum Testen bereitgestellt. Für die Entwicklung dieser Prototypen wurde DBClear, das Ergebnis eines DFG-Forschungsprojektes, eingesetzt. DBClear wird als einzelnes Softwareprodukt den spezifischen Anforderungen der CEWS-Informationsangebote besser gerecht als die bislang verwendeten unterschiedlichen, proprietären Lösungen und erlaubt Produktfunktionen, die auf der Basis der bisherigen Technologie nur mit hohem Aufwand realisierbar wären.

Die Inhalte/Daten der aktuellen Informationsprodukte wurden in Eigenleistung durch die Abteilung Informationelle Prozesse in den Sozialwissenschaften (IPS) der GESIS in neue Formate konvertiert, so dass sie in die Prototypen importiert werden konnten und keine Datenneueingabe notwendig war.

1.2.2 Recherche

Für die Recherche nach stockspezifischen Datensätzen einzelner Informationsangebote werden in Bezug auf das Anforderungsprofil zwei unterschiedliche Typologien vorgeschlagen. Die Nutzerin oder der Nutzer soll zukünftig zwischen der Formulierung der Suchanfrage über ein Suchformular (siehe Suchformular) oder einem facettierten Browsing (siehe Facettierte Browsing) als Recherche-Typologie auswählen können.

Die Anzeige der Ergebnismenge beider Typologien erfolgt in der Kurzansicht (siehe Ergebnismenge). Für detaillierte Informationen kann die Benutzerin oder der Benutzer alle verfügbaren Daten zu einem Projekt einsehen (siehe Vollansicht).

1.2.3 Suchformular

Für die Suchanfrage werden zu jedem Informationsangebot Suchformulare, bestehend aus unterschiedlichen Feldern, vorgeschlagen. Neben einem „Standardsuchfeld“, welches eine Suchanfrage über alle zur Suche definierten Felder ermöglicht, bietet das Suchformular weitere spezifische Felder zur direkten Suche über z. B. einen Autorennamen oder des Publikationsjahres. Der Test der Prototy-

³ URL: <http://www.GESIS.org/SocioGuide/index.htm> (abgerufen 18.06.2007)

pen hat jedoch gezeigt, dass die Verwendung von mehr als einem Suchfeld lediglich für das Informationsangebot Wissenschaftlerinnen sowie Literatur gewinnbringend eingesetzt werden kann.

Boolesche Verknüpfung

Alle Felder dieser Suchformulare sind für eine Suchanfrage durch das boolesche UND verbunden. Diese boolesche Verknüpfung wird ebenfalls für die Suche von mehr als einem Suchbegriff in ein Feld verwendet. Wenn die Benutzerin oder der Benutzer in ein Feld mehrere Begriffe einträgt, dann muss ein erfolgreicher Treffer alle eingegebenen Suchbegriffe enthalten. Auf die Möglichkeit, Nutzerinnen und Nutzern die Suche als boolesche ODER-Verknüpfung anzubieten, wurde aus Gründen einer nicht transparenten Darstellung verzichtet.

Trunkierung

Durch die Verwendung des Zeichens * kann die Suche flexibler gestaltet werden. Dieses Zeichen ist an jeder beliebigen Stelle im Wort einsetzbar. Als Ergebnis dieser Trunkierung wird nach allen Kombinationen gesucht, die den eingegebenen Wortstamm besitzen und an der Stelle des Zeichens * unterschiedliche Buchstabenkombinationen enthalten können. Hierdurch wird die Trefferanzahl im Gegensatz zur Suche mit dem exakten Suchbegriff oft gesteigert. Zum Beispiel erfolgt durch die Eingabe *Berufung** eine Suche mit den Begriffen *Berufungsverfahren* sowie *Berufungsvorschlägen*.

Als Erschließungswerkzeug für die Terminologie des Informationsangebots FemConsult (Wissenschaftlerinnen) steht zum Beispiel für die Felder *Fachgebiet*, *Berufserfahrung*, *Höchster Akademischer Abschluss* und *Aktuelles Beschäftigungslevel* ein kontrolliertes Vokabular zur Verfügung, welches über eine Klappliste für die Suche eingebunden werden kann.

Felder flexibel auswählen und kombinieren

Im Informationsangebot FemConsult besteht zusätzlich die Möglichkeit, Suchfelder frei aus einer Auswahl zu bestimmen und diese für eine Suchanfrage zu kombinieren.

1.2.4 Facettierte Browsing

Der Vorteil des facettierten Browsers (DBCclear) besteht im Gegensatz zur aktuell statisch hierarchischen Struktur darin, dass die Nutzerin oder der Nutzer nicht nur über einen Weg zu einer Ressource (z. B. Statistik) gelangt, sondern dynamisch über mehrere Facetten recherchieren kann. Als Ziel für ein facettierte Browsing sollten die Facetten so ausgewählt werden, dass sie voneinander zu unterscheidende Bereiche bilden, die möglichst „allgemein“ formuliert sind, aber dennoch durch die Benennung auf ihre Inhalte schließen lassen. Im Idealfall kann die Benutzerin oder der Benutzer über jede Facette zu jeder Statistik gelangen.

1.2.5 Ergebnismenge

Die Ergebnisliste enthält alle Treffer zu einer Suchanfrage. Jede Ressource wird übersichtlich durch ausgewählte Felder dargestellt, die jeden Datensatz weitgehend repräsentativ beschreiben. Die Suchanfrage sollte zu jedem Zeitpunkt für die Nutzerin oder den Nutzer im Kontext der Ergebnisliste sichtbar und editierbar sein. Für die Übersichtlichkeit der Liste bei großen Trefferanzahlen sollten nicht mehr als 10 Treffer untereinander angezeigt werden. Alle Treffer sollten in 10er-Schritten (zum Beispiel als Link 1, 2, 3, ...) abzurufen sein.

Auswahlfunktion

Im Informationsangebot FemConsult ist jeder einzelne Treffer über eine Schaltfläche für eine spätere Weiterverarbeitung auswählbar. Alle markierten Wissenschaftlerinnen können zu jeder Zeit übersichtlich in einer Listendarstellung eingesehen und diese per E-Mail angeschrieben werden.

1.2.6 Vollansicht

In der Vollansicht sollten alle zur Verfügung stehenden Informationen zu einem Treffer angezeigt werden.

Für die Erhaltung des Kontextes sollte die detaillierte Ansicht zu einem Datensatz an der Position der Ergebnismenge des Informationsangebotes erfolgen. Diese Ansicht könnte zum Beispiel über die Verlinkung eines Icons oder einer Textpassage erzielt werden. Damit diese Darstellung nicht über den Button Zurück im Browser revidiert werden muss, sollte zu diesem Zweck ebenfalls eine ähnliche Verlinkung in den vorigen Zustand ermöglicht werden.

1.3 Planung und Ablauf

April 2007:	Fertigstellung Ist- und Soll-Analyse
September 2007:	Prototypische DBClear-Instanzen
Oktober 2007:	Migration der Datenbanken
Februar 2008:	Femconsult Onlinegang
September 2008:	Design der Oberflächen
Dezember 2008:	Semantische Verknüpfung
August 2009:	Integration FemConsult in das CEWS-Web
Oktober 2009:	Produktionsbetrieb unter http://www.cews.org

Im Rahmen der Projektdurchführung kristallisierte sich ein zusätzliches, im Projektantrag nicht bedachtes Arbeitspaket heraus, für dessen Ausführung eine Verlängerung des Projektzeitraumes um 2 Zeitmonate bis zum 28.02.2009 beantragt wurde.

Der Projektantrag sah den Entwurf einer abgestimmten Benutzungsoberfläche für alle CEWS-Produkte sowie deren Einbindung in den bestehenden Internetauftritt des CEWS (www.cews.org) vor. Nach erfolgter Analyse war eine klare Anforderung an die Umstrukturierung des Webauftritts an sich und die Integration weiterer kleinerer Bausteine des CEWS-Informationsangebotes zusätzlich aufgetreten, d. h. die geplante Einbindung der Produkte in die Webseite sollte mit einer Umgestaltung der Webseite einher gehen.

Aufgrund der geforderten ganzheitlichen Präsentation und Integration (nicht nur CEWS-, sondern auch GESIS-weit) waren nicht nur die Umstellung auf ein neues Content Management System (CMS), sondern auch massive Änderungen an der Menüstruktur, eine inhaltliche Neuausrichtung einzelner Menüpunkte, der technische Transfer kleinerer Informationsbausteine (z. B. Nachrichtenticker, Veranstaltungskalender) sowie eine Designanpassung erforderlich.

1.3.1 Neues Informationsangebot: Links (Web-Ressourcen)

Die zahlreichen Links und pdf-Dokumente, die zum Beispiel im „Informationpool“ unter den Menüpunkten „Netzwerke“, „Downloads“ und „Links“ der CEWS-Webseite zu finden sind, sollten zukünftig ebenfalls mit DBClear verwaltet werden. Hierdurch besteht die Möglichkeit der dynamischen Integration dieser Inhalte in andere Kontexte. Somit lassen sich verschiedene Datensätze einfacher verknüpfen und die Qualität der Integration steigern. Das Informationsangebot Web-Ressourcen war im Antrag nicht enthalten und stellte sich im Laufe des Projektes als zentral in Bezug auf die Integration der Daten heraus.

1.3.2 Neues Informationsangebot: Nachrichten

Auch die Verwaltung der verschiedenen Nachrichtenangebote würde durch die Umstellung auf DBClear profitieren. Inhalte aus „CEWS in den Medien“, „Neues aus dem CEWS“, „Nachrichtenticker“, „Neues aus der Wissenschaft“ oder zum Beispiel „Stellenangebote“ ließen sich dann mit einem System verwalten, nach unterschiedlichen Aspekten filtern und darstellen und mit den anderen Informationsangeboten vernetzen.

1.4 Wissenschaftlich-technischer Stand

1.4.1 Bekannte Konstruktionen, Verfahren und Schutzrechte

Die vom CEWS bisher eingesetzte Software entzieht sich großteils den Anforderungen einer Integration der einzelnen Bausteine und ist in vielen Fällen nicht zur IT-Struktur der GESIS kompatibel:

- Die Entwicklung der Software erfolgte bislang in kleinen, extern vergebenen Entwicklungsaufträgen auf der Basis proprietärer Lösungen. In diese können die in der Abteilung Informationswissenschaftliche Forschung und Entwicklung vorhandenen Kompetenzen und Ressourcen sowie die dort eingesetzten Standardwerkzeuge nicht adäquat eingebracht werden.
- Eine weitere Steigerung des Qualitätsniveaus der Informationsdienstleistungen des CEWS und die Schaffung zusätzlichen Mehrwerts durch die Integration mit anderen Informationsangeboten sind mit der vorhandenen Struktur kaum möglich.
- Die Zusammenarbeit mit nur einem einzelnen externen und kommerziellen Dienstleister und seiner proprietären Lösung bewirkt eine starke Abhängigkeit und erhöht die Gefahr für die dauerhafte Erhaltung der Portale des CEWS und das Qualitätsniveau seiner Produkte. Verschlechterungen der Qualität der Informationsprodukte des CEWS hätten direkte negative Auswirkungen auf die zukünftigen Erfolgchancen bei der Drittmittelinwerbung sowie auf die Infrastruktur der EU-Projekte, für die CEWS verantwortlich zeichnet oder mit denen CEWS kooperiert.

Analysiert man die Informationsprodukte der Abteilung CEWS der GESIS nach diesen Kriterien, so stellt man zunächst fest, dass das Produktspektrum den weiten Bereich für die Wissenschaft relevanter Informationsarten nahezu vollständig abdeckt. Angefangen bei der Wissenschaftlerinnendatenbank FemConsult über die Literaturdatenbank und das Statistikportal zu Frauen in Wissenschaft und Forschung, einer Volltextsammlung zum Gleichstellungsrecht bis hin zur Beschreibung von Forschungsprojekten und Maßnahmen zur Gleichstellung an Hochschulen finden sich viele unterschiedliche Typen von Information zum Thema Gleichstellung. Diese Informationsarten liegen allerdings bislang als Einzelprodukte, inhaltlich unverbunden und auf der Basis unterschiedlicher Technologien vor. Dies nicht zuletzt aufgrund des Projektkontextes, aus dem diese Produkte in der Regel hervorgingen.

1.4.2 Fachliteratur, Informations- und Dokumentationsdienste

Kernziel aller Detailentwicklungen ist der Aufbau eines sozialwissenschaftlichen Fachportals (sowiport) und seine Einbettung in die nationale (vascoda) und internationale Entwicklung. Sie führt mittelfristig zu einer weltweiten Vernetzung aller sozialwissenschaftlich relevanten Informationen, ohne dabei die bei den allgemeinen Suchmaschinen unumgänglichen Qualitätsverluste in Kauf zu nehmen. Dieser Entwicklungsprozess kann als Prozess auf mehreren Ebenen gesehen werden, der nationale und internationale Informationen unterschiedlichen Typs integriert und zur Recherche aufbereitet anbietet:

- Die erste Ebene beinhaltet die Integration verschiedenster Dokument- und Datentypen (bis hin zur Text-Fakten-Integration) und ihre Aufbereitung für die Recherche,
- die zweite die fachgebietsübergreifende Recherche,
- die dritte die Integration internationaler Informationsbestände von externen Anbietern durch intelligente Vernetzung,
- die vierte die Möglichkeiten der Selbstmeldung von Publikationen durch AutorInnen und den Zusammenhang der Erfassung der Publikationstätigkeit zur Evaluationsforschung,
- die fünfte die Ausweitung um Dienste zum elektronischen Publizieren
- und die sechste Ebene die Verbindung von statisch-formeller und informeller Kommunikation.

Im Sinne eines ganzheitlichen Dienstleistungsangebots kommt daher der Integration dieser Produkte untereinander – und mit den Produkten der GESIS – eine hohe Priorität zu. Zur Erreichung dieses Ziels ist ein Bündel von Maßnahmen notwendig, das auf organisatorischer, technischer und informationswissenschaftlicher Ebene die angestrebte Integration ermöglicht.

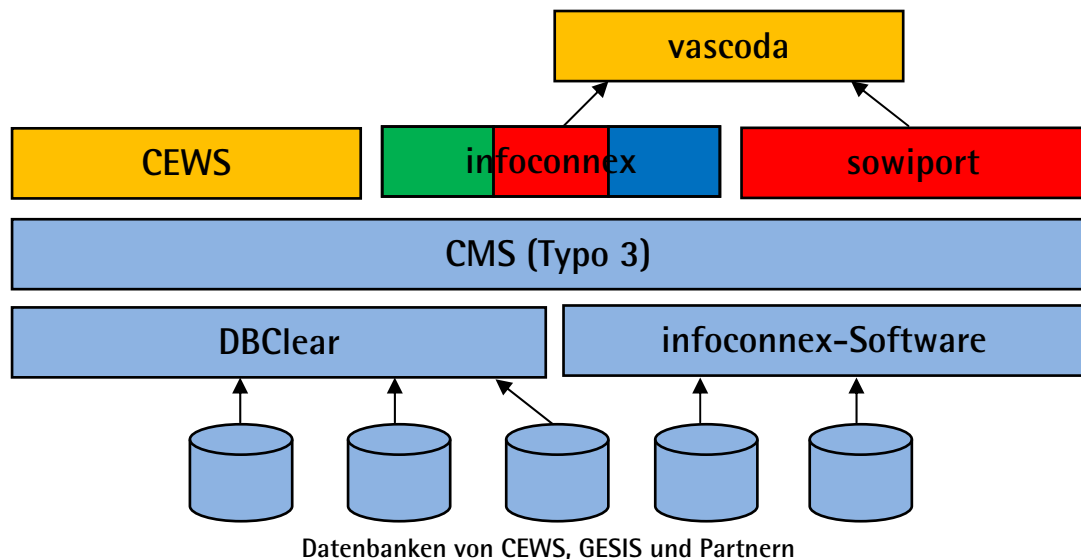


Abbildung 1: Strukturelle Integration der CEWS-Produkte

Architektur

Die von GESIS verwendete Architektur setzt sich aus drei Ebenen zusammen (Abbildung 2).

Als erste Ebene organisiert das Content Management System Typo3⁴ alle für die Nutzerinnen und Nutzer zugänglichen Navigationsseiten. Es liegt in der aktuellen, von der Typo3 Developer Community⁵ herausgegebenen „stable“-Version 4.2.8⁶ vor. Typo3 vereint die Stärken eines für die Entwicklung von Internetprojekten skalierbaren Systems und die hohe Flexibilität der Bearbeitung der Inhalte durch die Redakteure.

In der zweiten Ebene organisiert die GESIS-Clearinghouse Software DBClear⁷ die CEWS-Dokumente der Informationsangebote und liefert alle für die Recherche benötigten Funktionalitäten sowie die Darstellung in der Kurz- und Detailansicht. DBClear ermöglicht eine hohe Flexibilität in der Zusammenstellung der Metadaten und initialisiert automatisch die für die Organisation der Informationsangebote benötigte relationale Datenbank. Diese Eigenschaft macht DBClear zu einem hoch skalierenden System. Zur Verwendung steht die aktuelle Version 08.12.

Auf der untersten Ebene werden die Ressourcen mit dem freien, objektrelationalen Open Source-Datenbanksystem PostgreSQL⁸ organisiert. Im Einsatz ist die aktuelle Version 8.4⁹ (Stand 01. Juli 2009). Die Verwendung dieses Datenbanksystems in Verbindung mit DBClear hat sich in den letzten Jahren bewährt. Es wird stetig weiterentwickelt und ist eines der größten Open Source-Datenbanksysteme.



Abbildung 2: Architektur

⁴ URL: <http://typo3.org/> (abgerufen: 10.08.09)

⁵ URL: <http://typo3.org/community/about/> (abgerufen: 10.08.09)

⁶ URL: <http://typo3.org/download/packages/> (abgerufen: 10.08.09)

⁷ URL: <http://www.gesis.org/forschung-lehre/programme-projekte/informationwissenschaften/projektuebersicht/dbclear/> (abgerufen: 10.08.09)

⁸ URL: <http://www.postgresql.org/> (abgerufen: 10.08.09)

⁹ URL: <http://www.postgresql.org/about/press/features84> (abgerufen: 10.08.09)

1.5 Zusammenarbeit mit anderen Stellen

Am 01.01.2006 wurde das CEWS mit seinen Aufgaben in die Fachinformation der GESIS, eine von sechs Abteilungen der GESIS, integriert. Diese Integration erfolgte nach dem Beschluss der Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung.

2 Eingehende Darstellung

2.1 Verwendung der Zuwendung

Ausgehend der Informationen, die unter <http://www.cews.org> (Abbildung 3) durch das CEWS angeboten werden, soll eine transparente Informationslandschaft entstehen (Abbildung 4). Diese verfolgt das Ziel, die Informationen nach klar strukturierten Informationsangeboten¹⁰ zu gliedern und über mehr als einen Weg nutzerinnen- und nutzerfreundlich recherchierbar anzubieten. Dieses Konzept soll bereits auf der Startseite greifen und Informationen aus Bereichen von überdurchschnittlich hohem Interesse angezeigt werden. Dies gilt z. B. dem Bereich „Wissenschaft Aktuell“, eine der sieben definierten News-Kategorien, welcher eine große Außenwirkung besitzt und für viele Nutzende den Zugang zu den CEWS-Informationsangeboten darstellt.

The screenshot shows the CEWS website homepage. The top navigation bar includes 'Start', 'Das CEWS', 'Zielgruppen', 'Leistungen', 'EU-Aktivitäten', and 'Publikationen'. The main content area features a 'Specials' section with a conference announcement for October 5-6, 2009 in Bonn, titled 'Tagungsankündigung: (Kinder-) Wunsch und Wirklichkeit in der Wissenschaft, 5. und 6. Oktober 2009 in Bonn'. The announcement details the conference's focus on research results and consequences, specifically addressing the generative decisions of scientific personnel at universities and the relationship between their employment conditions and parenthood. It mentions the joint closing conference of two research projects: 'Balancing of Science and Parenthood' (GESIS, Bonn) and 'Wissen- oder Elternschaft? Kinderlosigkeit und Beschäftigungsbedingungen des wissenschaftlichen Personals an Hochschulen in Deutschland' (TU-Dortmund). The conference is part of the 'Strategien zur Durchsetzung von Chancengleichheit für Frauen in Bildung und Forschung' program. The announcement also includes the conference's objectives, project descriptions for 'Balancing of Science and Parenthood' (BAWIE) and 'Wissen- oder Elternschaft?', and contact information for the GESIS Leibniz Institute for Social Sciences.

The sidebar on the right contains several sections: 'cews.informationpool' with links to 'Aktuelle Meldungen', 'Veranstaltungskalender', 'Datenbanken', 'Portale', 'Netzwerke', 'Downloads' and 'Links!'; 'cews Plattformen' with links to 'Konferenz Innovation', 'FemConsult', 'Total E-Quality', 'Fachprogramm HWP', 'Women Core', 'Encouwomsci', 'Statistikportal', and 'BAWIE'; and 'cews Newsletter' with a link to 'Aktuelle Ausgabe'.

The left sidebar contains navigation links: 'DE', 'Start', 'Das CEWS', 'Zielgruppen', 'Leistungen', 'EU-Aktivitäten', 'Publikationen', 'Specials', 'Neues aus dem CEWS', 'Archiv', 'Pressemeldungen', 'CEWS in den Medien', 'Hilfe', 'Sitemap', 'Kontakt', 'Impressum', and 'Das CEWS ist ein Arbeitsbereich der gesis'.

Abbildung 3: Aktuelle Website (<http://www.cews.org>)

¹⁰ CEWS- Informationsangebote: FemConsult (Wissenschaftlerinnen), Statistiken, Literatur, Gesetze, Links, CEWS-Publikationen, News (sieben verschiedene Kategorien), Kooperationen sowie Projekte, Themen, „Mitarbeiter/innen“

The screenshot displays the prototype of the CEWS website. At the top left is the logo for GESIS, Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften, and the Center of Excellence Women and Science. A navigation bar contains links for Home, Suche, News, Informationsangebote, FemConsult, and Das CEWS. The main content area is divided into three vertical columns:

- Left Column:** Contains a 'CEWS Wer sind wir?' section with a brief description of the center's mission, a 'CEWS-Newsletter' section with links for 'Aktuelle Ausgabe', 'Weitere Ausgaben', 'Abonnieren', and 'Abbestellen', and a 'Quick Links' section with links to 'CEWS-Publikationen', 'Literaturdatenbank', 'Statistiken', and 'Gleichstellungsgesetze'.
- Middle Column:** Features a 'Kompetenzzentrum Frauen in Wissenschaft und Forschung' header, a welcome message, and a featured article titled 'Frauen für die Stärkung von Wissenschaft und Forschung'. The article includes a photo of Jutta Dalhoff speaking at a podium and text describing a conference held on July 2/3, 2009, in Berlin. Below the article is a 'Tagungsankündigung - CEWS Aktuell' section for an event on October 5-6, 2009, in Bonn.
- Right Column:** Contains a 'Wissenschaft Aktuell' section with two news items: 'Anteil der Frauen in den naturwissenschaftlichen Berufen steigt' (dated 08.07.2009) and 'Neue Runde für die Auszeichnung "Hochschullehrer/in des Jahres"' (dated 08.07.2009). At the bottom of this column is a 'CEWS Aktuell' section with a link to the homepage and a news item about 'Women Shaping Science' in Vilnius, Lithuania, dated June 5-7, 2008.

Abbildung 4: Prototyp CEWS-Web

Nachfolgende Tabelle verdeutlicht die Organisation der Inhaltsbereiche für die Aktionen der Nutzenden im neuen CEWS-Web. Diese wurden konzeptionell festgelegt und stellen die Inhalte der oben aufgeführten Navigationspunkte des Prototypen (Abbildung 4) bereit. Auf der ersten Ebene (Spalte 1 der Tabelle) sind die Navigationspunkte Home, Suche, News, Informationsangebote, FemConsult sowie Das CEWS angeordnet. Die jeweiligen Untermenüpunkte finden sich dementsprechend in den Spalten zwei und drei in der Tabelle. Die letzte Tabellenspalte zeigt die Organisation für den jeweiligen Navigationspunkt technisch auf. Unterschieden wird hier zwischen statischen HTML-Seiten, Verweisen und Templates.

Während statische HTML-Seiten keine dynamischen Inhalte organisieren und die Inhalte immer in der angelegten Ansicht zeigen, verfolgen Templates das Ziel, über gerade diese dynamischen Inhalte einen Mehrwert zu generieren. Dieser besteht in vielzähligen Recherchemöglichkeiten, die verschiedene Sichten auf identische Datensätze generieren können, wohingegen für beschreibende Übersichtsseiten eine hohe Flexibilität in der Formatierung durch die Redakteure gefordert ist. Um den Nutzenden ein maximales Informationsangebot zu liefern, ist die Kombination dieser beiden Bereiche erforderlich und als Templates organisiert. Verweise zeigen direkt auf eine andere Seite.

Die Navigation sowie die Fußleiste sind für alle Seiten identisch und werden hier nicht beschrieben. Das Layout ist in drei vertikale Spalten unterteilt, wobei die linke und rechte im Verhältnis zur mittleren Spalte sichtbar schmaler sind und eine feste Breite besitzen. Die mittlere Spalte ist skalierbar und passt sich der Größe des Browserfensters der Nutzenden an.

Tabelle 1: Navigationsstruktur CEWS-Web

1	Navigationsebenen		Organisation
	2	3	
Home	Sitemap		Template 1
	Impressum		Statische HTML-Seite Statische HTML-Seite
Suche			
News	Blättern		Verweis auf Blättern
	Suche		Template 2 Template 3
Informationsangebote	Statistiken	Blättern	Statische HTML-Seite
		Suche	Verweis auf Blättern Template 2 Template 3
	Literatur	Blättern	Verweis auf Blättern
		Suche	Template 2 Template 3
	Gesetze	Blättern	Verweis auf Blättern
		Suche	Template 2 Template 3
	Links	Blättern	Verweis auf Blättern
		Suche	Template 2 Template 3
CEWS-Publikationen	Blättern	Verweis auf Blättern	
	Suche	Template 2 Template 3	
FemConsult	Recherche		Statische HTML-Seite
	Eintrag / Änderung		Statische HTML-Seite
	Impressum		Statische HTML-Seite
Das CEWS	Themen		Statische HTML-Seite
		Personen	Template 4
		Kooperationen	Template 4
	Zielgruppen		Template 5
		Wissenschaftlerinnen	Statische HTML-Seite
		Gender-Expertinnen	Statische HTML-Seite
	CEWS-Projekte	Führungskräfte	Statische HTML-Seite
Wissenschaftsadministration		Statische HTML-Seite	
			Template 4

Legende der Inhaltselemente der Templates:

- **Orangefarbener Rahmen:** Inhalte lassen sich durch Redakteure im Typo3-Backend zu jeder Zeit verändern. Die Formatierung kann hierbei mit den Werkzeugen von Typo3 frei gestaltet werden, sollte jedoch dem Gesamtbild entsprechen.
- **Blauer Rahmen:** Die angezeigten Inhalte werden dynamisch aus einer Datenbank generiert. Hierbei handelt es sich um die CEWS-Informationsbestände¹¹, die mit weitgehend homogenen Metadaten erschlossen werden. Die Neuaufnahme sowie Aktualisierung dieser Bestände erfolgt durch das DBClear-Frontend, ebenfalls für die Redakteure.

Das Template 1 (Abbildung 5) wird zur Organisation der Startseite verwendet. Hier besteht der Anspruch, generisch die Vielfalt des CEWS aufzuzeigen sowie Inhaltsbereiche mit einer hohen Außenwirkung direkt zu integrieren. Dies sind zum Beispiel die News-Kategorien Aktuelles aus der Wissenschaft sowie Aktuelles aus dem CEWS. Diese beiden Bereiche finden sich in der rechten Spalte und binden automatisch die letzten drei Nachrichten der jeweiligen Kategorie mit den Metadaten Erstellungsdatum, Titel, Untertitel sowie Abstract ein. Diese Bereiche lassen sich über eine RSS-Funktion abonnieren und jederzeit aktuell abrufen. Das Anklicken des Titels einer Nachricht führt zur jeweiligen Detailansicht, die sich im Nachrichtenbereich im Navigationspunkt News findet.

Ein weiterer dynamischer Inhaltsbereich findet sich in der linken Spalte. Dieser verweist auf den letzten CEWS-Newsletter sowie auf den gesamten Bereich der CEWS-Publikationen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, den CEWS-Newsletter zu bestellen oder ihn abzubestellen.

Der restliche Bereich (orangefarbener Rahmen) steht frei zur Bearbeitung durch die CEWS-Redakteure und bietet Platz für Tagesaktuelles sowie Hinweise oder Links auf wichtige Inhaltsbereiche der Website.



Abbildung 5: Template 1

Das Template 2 (Abbildung 6) wird für die Informationsangebote und gleichnamigen Untermenüpunkte Statistiken, Literatur, Gesetze, Links und CEWS-Publikationen verwendet. Zusätzlich findet es Einsatz im Newsbereich, im Navigationspunkt News. In der Startkonfiguration wird in der linken Spalte das Rechercheelement im Blätterzugang mit der Ansicht CEWS-Kategorie eingebunden. Mit

¹¹ CEWS-Informationsbestände: FemConsult (Wissenschaftlerinnen), Statistiken, Literatur, Gesetze, Links, CEWS-Publikationen sowie News (sieben verschiedene Kategorien), Kooperationen, Projekte, Themen, Personen

diesem Vokabular (aktuell 21 Begriffe) werden alle Ressourcen verschlagwortet und lassen sich somit für Verknüpfungen wiederverwenden. Hinter jeder CEWS-Kategorie verrät eine Zahl die zugeordnete Anzahl der Datensätze. Weitere Blätteransichten lassen sich über das Drop Down-Menü auswählen und anzeigen. Hier unterscheiden sich die Ansichten je nach Kontext.

Der mittlere Bereich wird als Einleitung der Recherchemöglichkeiten und Beschreibung des jeweiligen Informationsangebotes verwendet.

Durch die Auswahl eines Eintrags der Blätteransicht (hier CEWS-Kategorie) werden die jeweiligen Treffer dynamisch in der Mitte als Kurzansicht eingebunden und lassen sich als Detailansicht öffnen und vergleichen. Die Anzeige der Trefferliste erfolgt in 10er-Schritten und ist kontextabhängig sortiert. Während die Sortierung der News in der Grundeinstellung nach Aktualität eingestellt ist, verwenden die anderen Kontexte den Titel als Sortierkriterium. Ebenfalls kontextabhängig lassen sich weitere Sortierungen auswählen.

In der rechten Spalte werden Links zu weiteren Informationen aus anderen Bereichen angezeigt. Hier wird zur Auswahl der Benutzerin oder des Benutzers eine interne Suchanfrage mit dem Begriff der Auswahl gestartet.

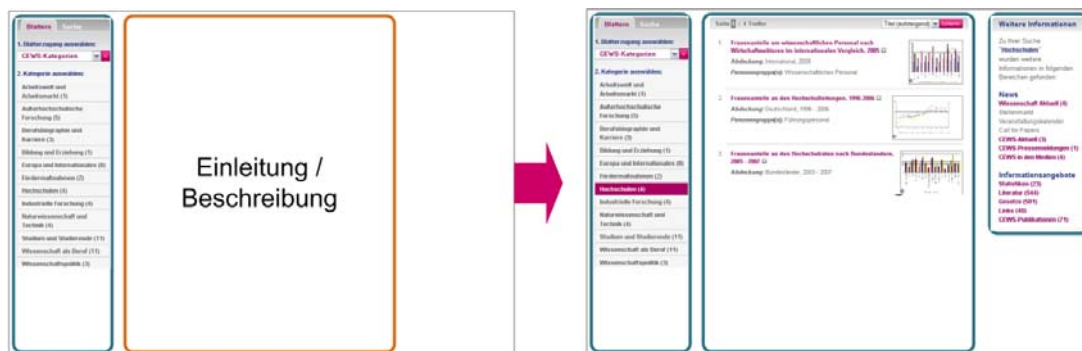


Abbildung 6: Template 2

Das Template 3 (Abbildung 7) steht für die gleichen Kontexte zur Verfügung wie das Template 2. Nach Auswahl Suche im Recherchebereich wird dieses Template verwendet. Analog zeigt der mittlere Bereich die Einleitung und Beschreibung allgemein für die Suche sowie individuell für jeden Kontext. Durch das Absenden einer Rechercheanfrage wird im mittleren Bereich die Trefferliste in der Kurzansicht generiert.

Für die Anzeige der Links für weitere Informationen in den unterschiedlichen Informationstypen wird das Suchwort (ggf. mehrere Suchworte) verwendet.

Das wiederholte Anklicken der Suche führt in die Startansicht mit Einleitung und Beschreibung.

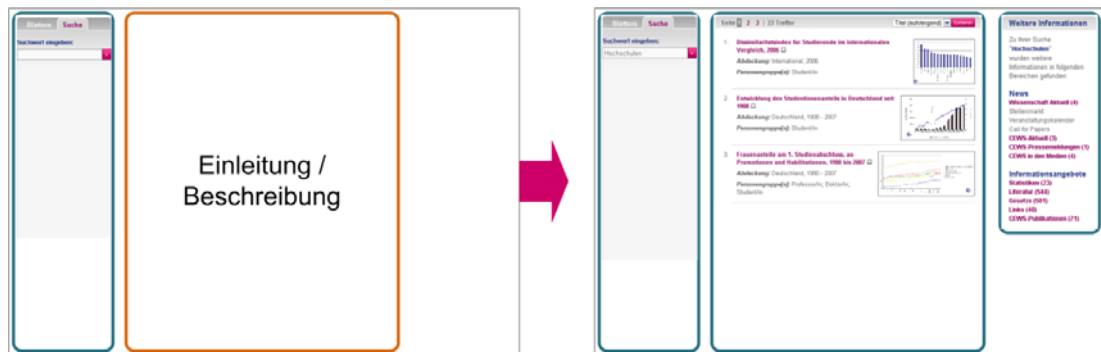


Abbildung 7: Template 3

Die Templates 3 + 4 werden im Bereich der Informationsangebote sowie der News eingesetzt und Verknüpfen von dessen Inhalten bei einer Recherche dynamisch nach dem Suchbegriff. Diese Verknüpfungen sind jedoch willkürlich und richten sich danach, ob der Suchbegriff ebenfalls im gleichen Feld vorhanden ist.

Anders im Template 4 (Abbildung 8), welches für die Bereiche Personen, CEWS-Projekte und Themen verwendet wird. Hier werden der Benutzerin oder dem Benutzer gezielt Ressourcen zu seiner Auswahl vorgeschlagen, die intellektuell vom CEWS gepflegt werden. Im aktuellen Beispiel werden alle CEWS-Projekte mit dem Kurztitel aufgeführt. Die Auswahl eines Projektes in der linken Spalte zeigt in der Mitte alle verfügbaren Informationen zu diesem Projekt an. Parallel stellt die rechte Spalte alle Personen dar, die mit diesem Projekt in Verbindung stehen sowie alle Themen, die inhaltlich einen Bezug zu diesem Projekt aufweisen. Als Verlinkung werden Datensätze anstatt Trefferlisten angezeigt, die direkt zu einer Detailansicht führen. Analog werden die Verknüpfungen im Bereich Personen und Themen verwendet.

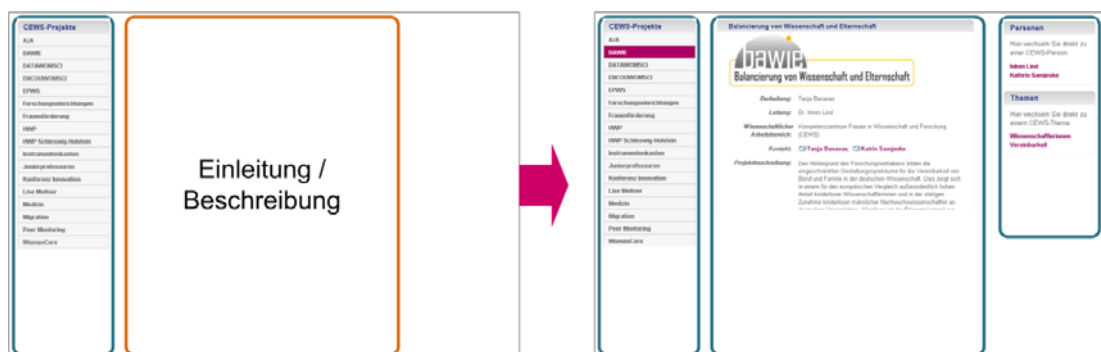


Abbildung 8: Template 4

Das Template 5 (Abbildung 9) wird aktuell im Bereich Kooperationen verwendet. Dynamisch werden im mittleren Teil alle Kooperationen angezeigt. Die linke und rechte Spalte bildet editierbaren Raum.



Abbildung 9: Template 5

2.2 Wichtigste Positionen des zahlenmäßigen Nachweises

Zum Projektstart im Februar 2007 wurde mit der Analyse der CEWS¹²-Informationsangebote¹³ begonnen. In Arbeitstreffen wurde zunächst der Ist-Stand der Produktfunktionalität ermittelt und im Anschluss daran die zusätzlichen Anforderungen der internen und externen Benutzerinnen und Benutzer aufgenommen. Die Anforderungsanalyse beruht auf Erfahrungswerten, die das CEWS in den letzten Jahren während des Echtzeitbetriebs gesammelt hat und die zum Teil bereits im Antrag formuliert sind. Nach Abgleich der ermittelten Anforderungen mit den im Projektrahmen verfügbaren Ressourcen wurde ein informationswissenschaftliches Konzept für alle betroffenen ausgearbeitet. Es führt im Detail alle zusätzlichen Funktionen sowie die Modifikationen an den in den Produkten enthaltenen Daten (alte und neue Metadatenschemata, Abbildungen zwischen den Schemata und eine Anleitung zur Migration der Alt-Daten in die neuen Datenstrukturen). Auf dieser Basis wurde dann die Detailplanung für die Projektarbeiten erstellt und mit der Umsetzung begonnen, die in einem ersten Schritt auf eine prototypische Realisierung der einzelnen Produkte abzielte, die dann getestet, modifiziert und in den Echtbetrieb überführt werden sollen.

Als ressourcenintensivste Arbeitspakete haben sich die Migration bzw. Neuausrichtung der Website inklusive eines einheitlichen Designs dargestellt sowie die technische Umsetzung der Wissenschaftlerinnendatenbank FemConsult und der Newsbereich.

2.3 Notwendigkeit und Angemessenheit der geleisteten Arbeit

Die hier beantragte Zuwendung ist notwendig, da das beantragte Vorhaben nicht im Rahmen der üblichen Arbeiten des Informationszentrums Sozialwissenschaften und mit den vorhandenen personellen und sächlichen Ressourcen durchgeführt werden kann.

¹² Center of Excellence Women and Science, URL: <http://www.CEWS.org/>.

¹³ Informationsangebot Wissenschaftlerinnen, URL: <http://www.femconsult.de/>,

Informationsangebot Statistiken, URL: <http://www.CEWS.org/statistik/>,

Informationsangebot Literatur, URL: <http://www.ulb.uni-bonn.de/kataloge/kataloge-ulb/CEWS/index.htm> ,

Informationsangebot Gesetze, URL: <http://www.CEWS.org/gleichstellungsrecht/>,

Informationsangebot Projekte, URL: <http://www.CEWS.org/hwp/>.

Es handelt sich um ein von den Standardaufgaben der GESIS klar abgegrenztes, zeitlich befristetes Vorhaben, für das kein Stammpersonal eingesetzt werden kann.

Das Vorhaben unterstützt das Ziel des BMBF, den Anteil von Frauen in Führungspositionen in Wissenschaft und Forschung nachhaltig zu steigern, in ausgezeichneter Weise.

Folgende Abbildung 10 eines Statistikdatensatzes zeigt die Notwendigkeit dieses Projektes prototypisch aus informationswissenschaftlicher Sichtweise auf. Bei der aufgerufenen Statistik handelt es sich um den Titel „Studierende nach Fächergruppen und Geschlecht, 2007“. Der Einstieg verläuft über die CEWS-Website oder die Startseite des Statistikportals. Auf der Startseite muss am linken Bildschirmrand die Auswahl „Hochschulen“ getroffen werden, danach „Studierende“. Eine Liste mit sechs Titeln von Statistiken erscheint. Der dritte Link führt zu folgendem Screenshot.

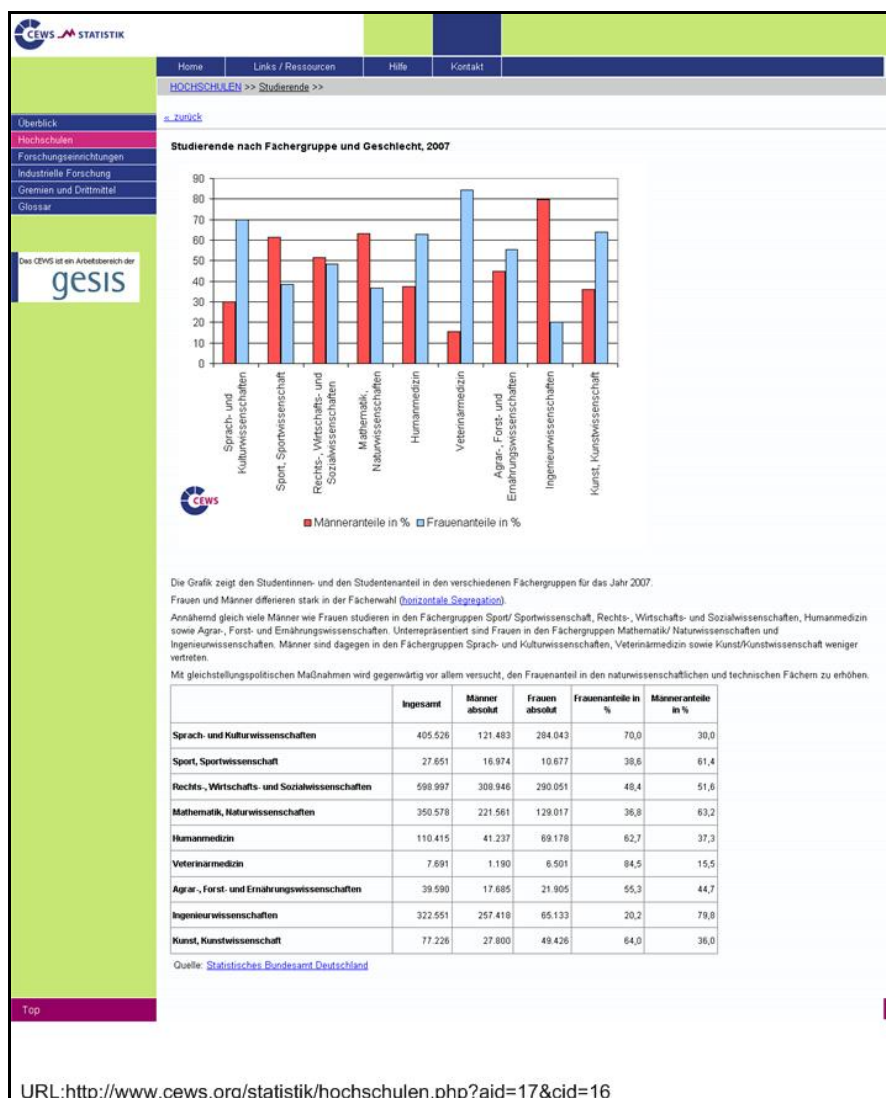


Abbildung 10: Statistikportal

2.3.1 Softwareergonomische Bestandsaufnahme:

Web-Interface Center of Excellence Woman and Science (CEWS)

Drei verschiedene Menüs (horizontal, vertikal links, vertikal rechts)

- Horizontales (Haupt-) Menü
 - enthält als Startseite die Kategorien Start, Das CEWS, Zielgruppen, Leistungen, EU-Aktivitäten, Publikationen
 - enthält als Information Pool die Kategorien Aktuelles, Datenbanken, Portale, Netzwerke, Downloads, Links
 - Menü blau, aktuelle Auswahl grau, fly-over helleres Grau, Untermenü pink
- Vertikales (Unter-) Menü links
 - enthält alle Unterpunkte eines Hauptpunktes
 - enthält in jeder Einstellung die Kategorien Hilfe, Sitemap, Kontakt, Impressum
- Vertikales (Unter-) Menü rechts
 - enthält die Kategorien cews.informationpool, cews.Plattformen, cews.Newsletter, die nicht auswählbar sind
 - unterschiedliche Optik der drei Kategorien
 - in erster Kategorie (cews.informationpool) alle Links mit Komma getrennt und Ausrufezeichen abgeschlossen
 - in zweiter Kategorie (cews.Plattformen) alle Portale und Datenbanken als Shortcuts
 - dritte Kategorie (cews.Newsletter) enthält direkten Link zum aktuellen Newsletter
- vor einigen Produkten Präfix „cews.“ (cews.Newsletter) – Wo liegt der Zweck?
- einige Produkte klein geschrieben (cews.Informationpool), einige groß (cews.Newsletter)
- einige Produkte (zum Beispiel Newsletter) werden über Link (Aktuelle Ausgabe) oder Button (<Publikationen<cews.Newsletter) erreicht
- Warum Publikationen nicht im „INFORMATION POOL“ bei Angeboten?
- Logo GESIS nach oben zu CEWS
- nicht alle Logos sind mit Link hinterlegt
- Buttons >Hilfe, >Sitemap, >Kontakt, >Impressum nach unten (horizontale Anordnung)
- aktuelle Sprache in Statusleiste nach oben und ausschreiben (Deutsch, Englisch) oder mit Fahne
- zwei Hauptseiten CEWS und INFORMATION POOL
- drei Portale (HWP-Portal, Total E-Quality Prädikat, Statistikportal) und drei Datenbanken (FemConsult, Literaturdatenbank, EU-Projekt), Peer Mentoring???
- horizontale Statusleiste zum Beispiel für >Publikationen (<Publikationen ist im Menü markiert und zusätzlich darunter als Statusleiste aufgeführt) entfernen

- keine konsistente Farbauswahl (Buttons, Links, Menüs, Untermenüs sind schwierig zu unterscheiden)
- Text zu Menüpunkten (nach Auswahl eines Menüpunktes) zu „breit“
- cews.Plattformen sind Datenbanken und Portale. Müssen für Benutzer besser unterschieden werden
- **keine Suche „Über alles“ – Produkte werden nicht sofort erkannt!!**
- eventuell redundante Inhalte weglassen
- Portale und Datenbanken führen aus Portal heraus

Web-Interface **Kompetenzzentrum Frauen in Wissenschaft und Forschung (CEWS) – Bibliothekskatalog**

Suchmaske

- Suchmaske durch Rahmen und andere Hintergrundfarbe gruppieren
- Button Suche, Hilfe zwei mal im Formular enthalten
- Welche Art der Verknüpfung, wenn Checkbox Und-Verknüpfung nicht aktiviert ist?

Trefferliste

- Funktion/Button Keine Markieren fehlt
- Statusanzeige besser gruppieren

2.4 Voraussichtlicher Nutzen

Im Fokus des Vorhabens standen nicht wirtschaftliche Interessen, sondern das Ziel, Informationen zur Gleichstellung offen und vernetzt zugreifbar zu machen. Damit sollte eine Struktur geschaffen werden, die in hohem Maße dazu geeignet ist, das Ziel der Bundesregierung zu unterstützen, den Anteil von Frauen in Führungspositionen in Wissenschaft und Forschung nachhaltig zu steigern.

Für die Nutzer/innen der Projektergebnisse verspricht das Vorhaben einen einfacheren und vor allem gebündelten Zugriff auf Informationen zum Thema Gleichstellung und Frauen in der Wissenschaft. Das Redesign und die Anpassung der CEWS-Webseite und der Informationsressourcen an moderne Informationsstandards sowie die semantische Verknüpfung der verschiedenen Daten machen das Angebot attraktiver, leichter handhabbar und auch für externe Informationssucher und –systeme zugänglicher.

Das wissenschaftliche Ziel des Projekts war die informationswissenschaftlich und softwareergonomisch basierte Integration heterogener Informationen zu einem für den Nutzer hoch integrierten Informationsangebot.

Damit solche heterogenen Informationen als Mehrwert für die Benutzerin oder den Benutzer aufgebaut werden können, wurde eine klare und transparente Inhaltsstruktur entwickelt, die alle aktuellen Datentypen aufnimmt und vernetzt. Diese Beziehungen der Datensätze der unterschiedlichen Datentypen wird in der Abbildung 11 informationswissenschaftlich.

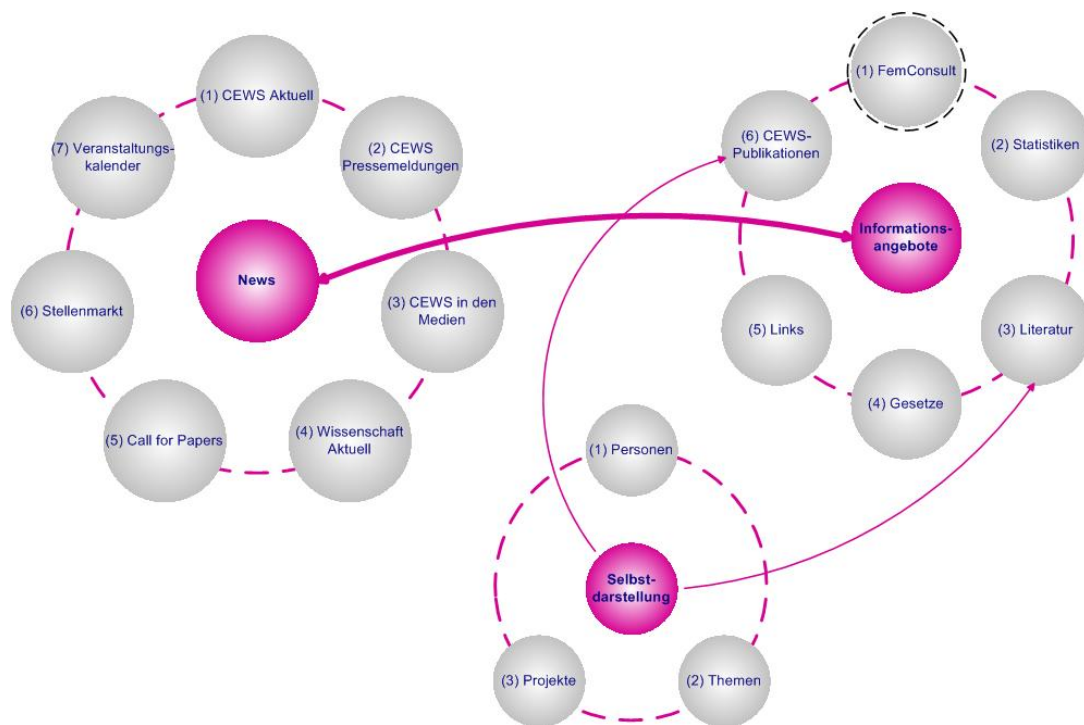


Abbildung 11: Semantische Verknüpfungen der CEWS-Informationsbereiche

Die Darstellung bildet drei wesentliche Gruppen von CEWS-Inhaltsbereichen ab, die den Bruch zwischen Informationen und Selbstdarstellung durch eine bessere Vernetzung aufheben soll. Der Newsbereich erzielt mit seinen sieben Untergruppen eine große Außenwirkung in der Community und bringt eine Großzahl an Benutzerinnen und Benutzern auf die CEWS-Website. Diese Untergruppen sind in einem Bereich zusammengefasst und sorgen für eine wesentlich bessere Transparenz. Dieser Bereich ist sehr eng mit den Informationsangeboten vernetzt und bietet fundierte Datenbanken. Neben diesen Gruppen bildet die dritte Gruppe einen Großteil der CEWS-Selbstdarstellung, die Personen, Themen und Projekte intellektuell vernetzt und somit mehr Transparenz schafft. Aus diesem Bereich zeigen Verknüpfungen auf den Bereich der Informationsangebote, die bis zuletzt konzeptuell nicht umgesetzt werden konnten.

2.5 Veröffentlichungen des Ergebnisses

2.5.1 CEWS-Planung Online-Gang und Relaunch der CEWS-Website und Marketing¹⁴

Tabelle 2: CEWS-Planung zum Online-Gang

Thema	Zeitraum
Interne Tests und Prüfung der Funktionalitäten	KW 41 + KW 42
Bekanntgabe des Relaunch unter CEWS Specials (bestehende Website)	Do., 08.10.2009
Freischaltung und Start Online-Gang der neuen Website	15.10.2009
Überprüfung der Website, insbesondere hinsichtlich der Verlinkungen, Korrekturen und Anpassungen	Do + Fr., 16.10.2009
Pressemitteilung (IDW + Verteilerlisten ¹⁵), wenn Funktionalität gesichert ist	innerhalb KW 43, 19. - 22.10.2009
Präsentation auf der GESIS-Website und im GESIS-Report	innerhalb KW 43, 19. - 22.10.2009
CEWS-Newsletter Spezialausgabe (Bericht über BAWIE-Tagung und ausführliche Beschreibung der neuen Website) (Verteiler CEWS-Newsletter)	innerhalb KW 44 bis 29.10.2009
Aufarbeitung der Rückmeldungen und Anpassungen (mit IPS)	bis 27.11.2009
Erstellung einer Präsentation mit den wichtigsten Features der Website	bis 30.10.2009
Bewerbung während Konferenzteilnahmen ¹⁶	dauerhaft bis Mitte 2010
Vorstellung der Webseite in neuem CEWS-Flyer und CEWS-Poster	bis Ende Dez. 2009
Versand von CEWS-Flyer an MultiplikatorInnen	Anfang 2010

2.5.2 Präsentation des Projektergebnisses im Informationsangebot FemConsult

Vorträge

- Nationale Konferenz im Rahmen des EU-Projekts „Women in Construction Scientific Research“ (WOMEN-CORE), 07.11. 2008, Wissenschaftszentrum Bonn
- Jahrestagung der Bundeskonferenz der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten an Medizinischen Fakultäten und Universitätsklinika in Deutschland, 27.06.2008, Universität Leipzig

¹⁴ Stand 28.08.2009

¹⁵ Standard-Presseverteiler CEWS (Presseleute und Journalisten), Verteiler CEWS-Newsletter (rd. 3.300 AbonentInnen), Verteiler Wissenschaftliche Frauennetzwerke, Verteilerliste GESIS-Report

¹⁶ alle Konferenzen, an denen CEWS teilnimmt; Abstimmung mit PR-GESIS über geeignete Konferenzen

Artikel

- Netzwerk Frauenforschung NRW, Journal Nr. 25/2009: „15 Jahre Wissenschaftlerinnen-Datenbank“

Beiträge in Newslettern

- CEWS-Newsletter, Nr. 63, 15.10.08
- gesis-report, 12/08
- The German Academic International Network (GAIN NEWSLETTER), Nr. 49, 11/2008
- Newsletter NachwuchswissenschaftlerInnen der Humboldt-Universität zu Berlin, Nr. 39

Präsentationen mit Präsentationsrechner und Infomaterial

- 4. MLP-Hochschultag, 16.10.2008, Berlin-Brandenburgische Akademie, Berlin
- Kisswin-Tagung, 28.10.2008, Berliner Congress Center

Auslage von Informationsmaterial (Faltblätter, Postkarten, Lesezeichen) auf Tagungen,

Konferenzen, Seminaren

- BuKoF-Jahrestagung 2008 (Faltblätter, Postkarten, Lesezeichen)
- Potentiale nutzen! Individuelles Bewerbungstraining mit Video für Natur- und Technikwissenschaftlerinnen und Medizinerinnen, 25./26.09.2008, Düsseldorf
- CEWS-Konferenz 2009 (Postkarten und Lesezeichen als Einleger in der Tagungsmappe)
- „Junior meets Senior“- EU-Forum für Nachwuchswissenschaftlerinnen in den Lebenswissenschaften, 04.11.2008, Berlin
- „Originell, interdisziplinär, grenzüberschreitend – wissenschaftliche Karriere oder akademische Sackgasse?“, 04.11.2008, Berlin

Versand von Pressematerial

- Versand von Pressemitteilungen zum Relaunch, Oktober 2008

Versand von Informationsmaterial an MultiplikatorInnen

- Bundeskonferenz der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten an Hochschulen
- Wissenschaftliche Fachgesellschaften
- Rektorate aller deutschen Hochschulen und Fachhochschulen
- Graduiertenkollegs
- Frauennetzwerke

Verlinkung

Die Website ist in der deutschsprachigen Region bereits weiträumig mit einschlägigen AkteurInnen verlinkt worden.

3 Erfolgskontrollbericht (Kurzfassung)

3.1 Beitrag des Ergebnisses zu den förderpolitischen Zielen

Im Einklang mit den gleichstellungspolitischen Zielen des BMBF wird die Informationsbasis und die Informationsverbreitung der Datenbanken und Web-Inhalte des CEWS, die bereits in der Vergangenheit die Frauen in der Wissenschaft informationell wesentlich unterstützten, auf ein der neuen Anbindung (Überführung des CEWS in die GESIS zum 01.01.2006 und damit in die Förderstruktur der Leibniz-Gemeinschaft) entsprechendes und zudem technisch zukunfts-fähiges Niveau gebracht. Dies stärkt die Kernaufgabe des CEWS und erschließt die Synergieeffekte, die mit der Integration des CEWS in die GESIS intendiert wurden.

3.2 Wissenschaftlich-technisches Ergebnis

Der Aufbau der Informationslandschaft CEWS-Web mit dem Scope Gleichstellung – Frauen in Wissenschaft und Forschung bietet Nutzenden einen Mehrwert in Bezug auf die Recherche und das Abrufen von Informationen. Dieser Mehrwert wird am Beispiel des Informationsangebotes Statistik mit der bereits als Beispiel herangezogenen Statistik „Studierende nach Fächergruppen und Geschlecht, 2006“ aufgezeigt. Die Recherche nach diesem Statistikdatensatz kann über verschiedene Wege erfolgen.

- Der direkte Einstieg über das Menü Informationsangebote / Statistiken ermöglicht den direkten Einstieg zu statistischen Informationen.
- In der Grundeinstellung ist die Blätteransicht mit der Auswahl CEWS-Kategorien ausgewählt. Diese zeigt alle CEWS-Kategorien inklusive der Anzahl, wie viele Statistiken damit durch das CEWS erschlossen wurden (Abbildung 12).

The screenshot displays the CEWS web interface. On the left, there is a navigation menu with the following categories and counts:

- Blättern Suche
- 1. Blätterzugang auswählen: CEWS-Kategorien
- 2. Kategorie auswählen:
 - Außerhochschulische Forschung (4)
 - Berufsbiographie und Karriere (2)
 - Europa und Internationales (8)
 - Fördermaßnahmen (2)
 - Hochschulen (4)
 - Industrielle Forschung (4)
 - Naturwissenschaft und Technik (4)**
 - Studium und Studierende (11)
 - Wissenschaft als Beruf (11)
 - Wissenschaftspolitik (3)

The main content area shows a search result for 'Seite 1 | 4 Treffer'. The results are sorted by 'Titel (absteigend)'. The first four results are:

- Studierende nach Fächergruppe und Geschlecht, 2006**
Abdeckung: Deutschland, 2005
Personengruppe(n): Student/in
- Studentinnenanteile in Mathematik/Naturwissenschaften und Ingenieurwissenschaften im internationalen Vergleich, 2006**
Abdeckung: International, 2006
Personengruppe(n): Student/in
- Frauenanteile an den Prüfungen nach Fächergruppen, 2007**
Abdeckung: Deutschland, 2007
Personengruppe(n): Doktor/in, Student/in
- Frauenanteile am wissenschaftlichen Personal nach Fächergruppen, 2007**
Abdeckung: Deutschland, 2007
Personengruppe(n): Wissenschaftliches Personal

Each result includes a small bar chart thumbnail. The bottom of the page shows 'Seite 1 | 4 Treffer'.

Abbildung 12: Informationsangebot Statistik – Blättern

- Neben den CEWS-Kategorien stehen beim Blättern die Ansichten Personengruppe, Qualitätsverlauf, Sektor, Gremien/Drittmittel, Fach/Branche sowie Geografische Abdeckung zur Auswahl zur Verfügung.
- Im Optimalfall ist die gewünschte Statistik durch den generischen Aufbau dieser facettierten Sichtweisen in jeder Ansicht zu finden.
- Neben den Blätteransichten besteht die Möglichkeit der Suche über die Statistik-Felder (Metadaten). Freie Suchbegriffe können eingegeben und kombiniert werden (Abbildung 13).



Abbildung 13: Informationsangebot Statistik – Suche

- Im Hintergrund stößt das CEWS-Web automatisiert eine Suchanfrage über alle Informationsangebote sowie der sieben News-Kategorien an. Diese werden als Links unter dem Titel „Weitere Informationen“ angezeigt und verweisen auf die weiteren Informationstypen (Abbildung 14).

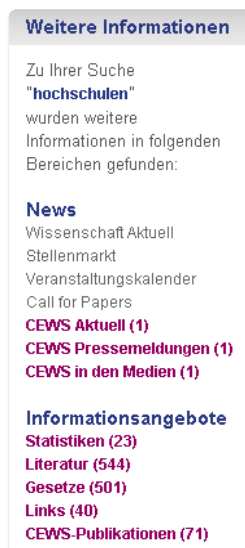


Abbildung 14: Informationsangebot Statistik - Weitere Informationen

- Einen weiteren Einstieg finden Nutzende über den Navigationspunkt Suche. Hier kann eine Suchanfrage angestoßen werden, die unabhängig von einem Informationsangebot ist.

3.3 Fortschreitung des Verwertungsplans

Der Ergänzungsantrag enthält eine Auflistung der Arbeitspakete sowie eine detaillierte Auflistung der Arbeitspakete im Zuge des Transfers auf Produktebene. Diese Pakete sind nachfolgend aufgelistet und im Anhang A tabellarisch mit allen Punkten erfasst sowie dessen Bearbeitungsstatus vermerkt. Alle erledigten Aufgaben sind durch einen grünen Haken markiert und alle nicht umgesetzten Aufgaben mit einem roten Kreuz gekennzeichnet.

3.1 Arbeitspakete

3.1.1 Integration der Produkte des CEWS in das sozialwissenschaftliche Portal sowiport

3.1.2 Integration unterschiedlicher Datenarten zu neuen Informationsprodukten

7 Detaillierte Auflistung der Arbeitspakete im Zuge des Transfers auf Produktebene

7.1 Wissenschaftlerinnendatenbank FemConsult

7.2 Literaturdatenbank

7.3 Statistikportal

7.4 Webportal Gleichstellungsrecht

7.5 Webportal Gleichstellungsmaßnahmen

7.6 Webauftritt des CEWS

3.4 Arbeiten, die zu keiner Lösung geführt haben

Der Ergänzungsantrag enthält eine Auflistung der Arbeitspakete sowie eine detaillierte Auflistung der Arbeitspakete im Zuge des Transfers auf Produktebene. Diese Pakete sind nachfolgend aufgelistet und im Anhang A tabellarisch mit allen Punkten erfasst sowie dessen Bearbeitungsstatus vermerkt. Alle erledigten Aufgaben sind durch einen grünen Haken markiert und alle nicht umgesetzten Aufgaben mit einem roten Kreuz gekennzeichnet.

3.1 Arbeitspakete

3.1.1 Integration der Produkte des CEWS in das sozialwissenschaftliche Portal sowiport

3.1.2 Integration unterschiedlicher Datenarten zu neuen Informationsprodukten

7 Detaillierte Auflistung der Arbeitspakete im Zuge des Transfers auf Produktebene

7.1 Wissenschaftlerinnendatenbank FemConsult

7.2 Literaturdatenbank

7.3 Statistikportal

7.4 Webportal Gleichstellungsrecht

7.5 Webportal Gleichstellungsmaßnahmen

7.6 Webauftritt des CEWS

3.5 Präsentationsmöglichkeiten für mögliche Nutzer

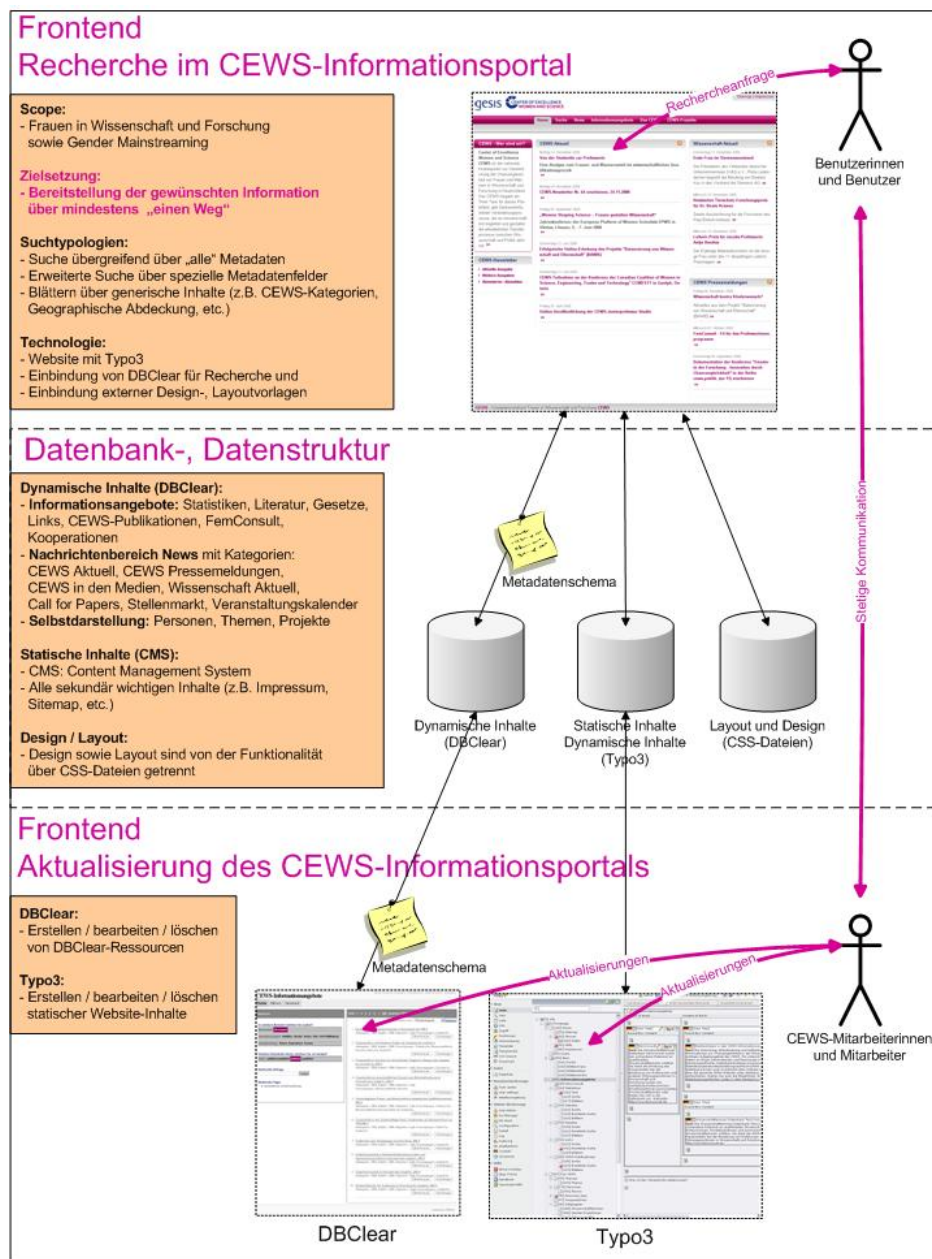


Abbildung 15: Informations-Architektur

Abbildung 15 zeigt die Informations-Architektur im CEWS-Web auf. Dieses Schema bildet die Basis für den Workflow, wie Informationen im CEWS-Web über „mindestens einen Weg“ zu den Benutzenden gelangen und dabei möglichst aktuell und flexibel bearbeitet werden können. Ähnlich der Interaktion der Benutzerinnen und Benutzer steht den CEWS-Redakteuren ein Frontend zur Bearbeitung der dynamisch in die Website eingebunden DBClear-Inhalte zur Verfügung. Alle Aktualisierungsmöglichkeiten zur direkten Gestaltung einzelner Webseiten lassen sich über das Typo3-Frontend bearbeiten. Bei diesem Prozess steht das CEWS im stetigen Dialog mit den Benutzerinnen und Benutzern.

zern, um möglichst zielführend die Inhalte ausrichten zu können. Aus diesem Grund ist der Anteil von dynamisch eingebundenen Inhalten zu statisch angelegten Inhaltsbereichen ausgeglichen. Damit die Aktualisierung im CEWS-Web möglichst einfach funktioniert, ist dieser Part ausgelagert und wird durch die Verwendung von Stylesheets eingebunden. Diese Aufteilung der unterschiedlichen Datenbehälter zeigt die mittlere Ebene (Datenbank-, Datenstruktur).

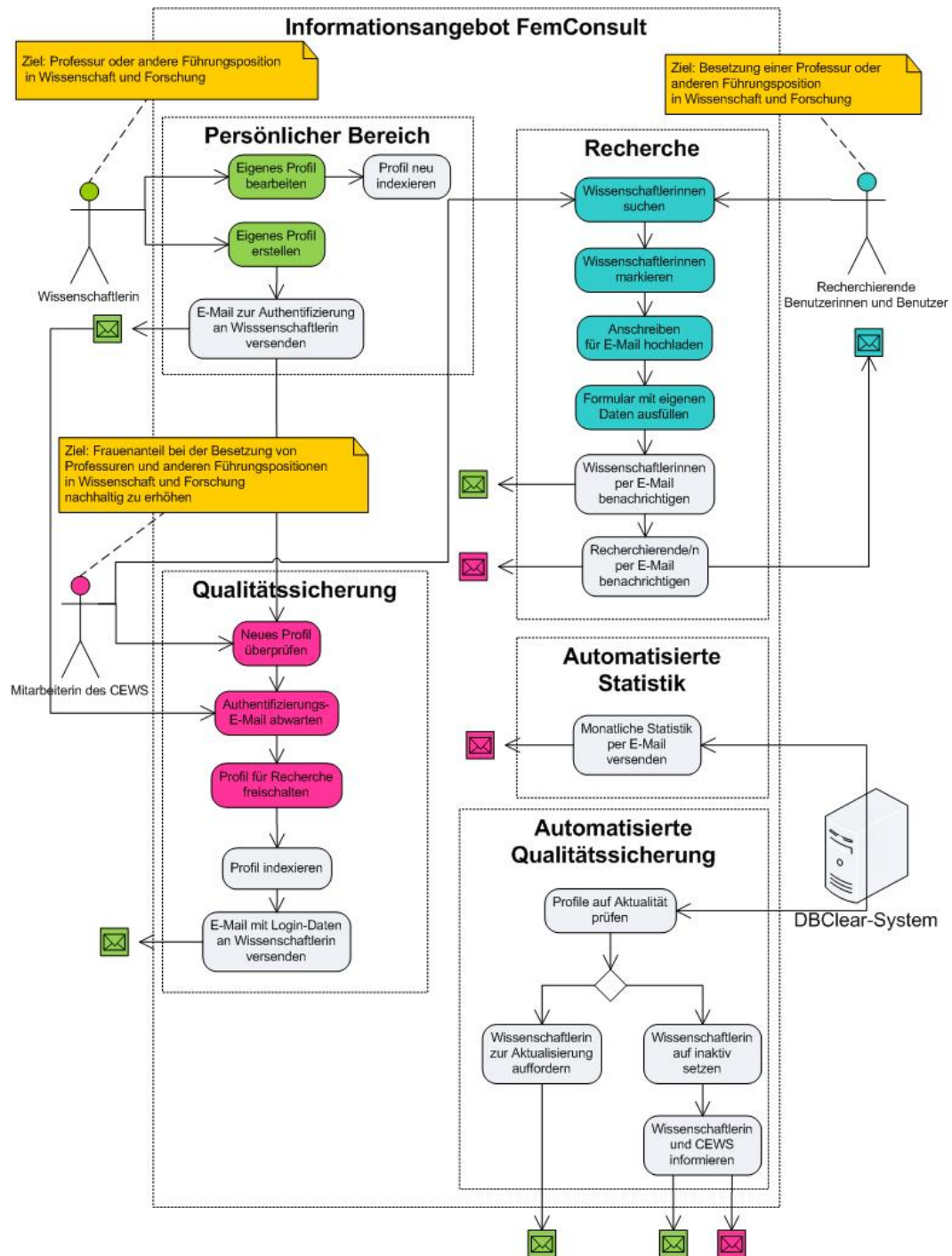


Abbildung 16: Ablaufdiagramm FemConsult

Durch die „Öffnung“ der Wissenschaftlerinnendatenbank FemConsult für die Online-Recherche und die damit einhergehenden Probleme ist eine entsprechende Abfolge von Prozessen nötig. Diese sind in Abbildung 16 dargestellt. Unterschieden wird zwischen vier Akteuren:

- Wissenschaftlerinnen, z. B. mit dem Ziel einer Professur oder Führungsposition in Wissenschaft und Forschung,
- recherchierenden Benutzerinnen und Benutzern, die zum Beispiel eine Professur oder Führungsposition in Wissenschaft und Forschung besetzen wollen,
- dem CEWS, mit dem Ziel, den Frauenanteil bei der Besetzung von Professuren und anderen Führungspositionen in Wissenschaft und Forschung nachhaltig zu erhöhen,
- dem DBClear-System, welches die Prozesse koordiniert und überwacht.

Die Darstellung visualisiert den Ablauf im Informationsgebot FemConsult, Wissenschaftlerinnen-Profile zu verwalten und für die Recherche stets aktuell auszuliefern. Hierbei wird mit den Profildaten sensibel umgegangen; Kontaktdaten werden z. B. nicht nach außen verfügbar gemacht. Spam kann somit verringert werden.

3.6 Einhaltung der Ausgaben- und Zeitplanung

3.6.1 Ursprünglich

AP 1: Analyse und Gesamtkonzeption (4 PM)

AP 2: Einbindung der CEWS-Produkte in sowiport (12 PM)

AP 3: Integration der CEWS-Produkte zu neuen Informationsprodukten (8 PM)

3.6.2 Modifiziert

AP 1: Analyse und Gesamtkonzeption (4 PM)

AP 2: Prototypische Implementation und Datentransfer (6 PM)

AP 3: Integration der CEWS-Produkte zu neuen Informationsprodukten (8 PM)

AP 4: Neue Informationsangebote: Web-Ressourcen, Nachrichten (4 PM)

AP 5: Design und Informationsarchitektur (4 PM)







4 Berichtsblatt des wesentlichen fachlichen Inhalts (Kurzfassung)

Tabelle 3: Berichtsblatt

1. ISBN or ISSN geplant	2. type of document (e.g. report, publication) Schlussbericht	
3. title Informationstechnologischer Transfer und Integration der CEWS-Produkte zu einem national und international sichtbaren Angebot im Bereich Gender Mainstreaming		
4. author(s) (family name, first name(s)) Wandhöfer, Timo Sure, York Petras, Vivien		5. end of project Februar 2009
		6. publication date geplant
		7. form of publication GESIS-Arbeitsbericht
8. performing organization(s) (name, address) Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften Abt. Informationelle Prozesse in den Sozialwissenschaften Lennéstr. 30 53113 Bonn		9. originator's report no. -/-
		10. reference no. 01FP0627
		11. no. of pages 45
13. sponsoring agency (name, address) Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) 53170 Bonn		12. no. of references -/-
		14. no. of tables 9
		15. no. of figures 16
16. supplementary notes basiert auf Gesamtkonzept und Zwischenbericht		
17. presented at (title, place, date) GESIS		
18. abstract 1) Fachinformationsportale setzen vermehrt auf die Verknüpfung inhomogener Datentypen (siehe das sozialwissenschaftliche Portal sowiport: http://www.sowiport.de). 2) Der Einsatz proprietärer Lösungen führt zu nicht transparenten Angeboten, die Informationen schwierig recherchierbar und abrufbar machen. Diese Informationen könnten durch eine homogene Informationslandschaft besser verfügbar gemacht werden. 3) Zum Aufbau der homogenen Informationslandschaft werden übergeordnete Metadaten, wie zum Beispiel die CEWS-Kategorien verwendet, die eine Verschlagwortung jeder Information zulassen. 4) Informationen werden in einem Informationsportal mit dem Scope <i>Gleichstellung</i> datentypunabhängig über mindestens „einen Weg“ verfügbar gemacht. 5) Das Gesamtprodukt der CEWS-Informationslandschaft zeigt sowohl konzeptionell als auch prototypisch, dass unterschiedliche Datentypen für das <i>Information Retrieval</i> als Mehrwert für Nutzende eingesetzt werden können.		
19. keywords Informationsportal; Gleichstellung; semantische Relationen; homogene Verknüpfungen		
20. publisher -/-	21. price -/-	

5 Anhang A (Arbeitspakete)

Tabelle 4: Arbeitspakete

Arbeitspakete	Status	Kommentar
<i>vgl. Ergänzungsantrag 3.1.1</i> Integration der Produkte ¹⁷ des CEWS in das sozialwissenschaftliche Portal Sowiport		
<ul style="list-style-type: none"> Analyse der aktuellen Produkte des CEWS nach informationswissenschaftlichen Kriterien. Systematisierung von Inhalten und Informationsarten. Abgleich von Datenstrukturen und Inhaltserschließungswerkzeugen mit den Entsprechungen bei der GESIS und in sowiport. 		
<ul style="list-style-type: none"> Neustrukturierung der CEWS-Produkte. Definition von Berührungspunkten mit anderen Informationsprodukten bei der GESIS und in sowiport. Definition von Funktion (z. B. Suche, Browsing, Interaktion) und Präsentation für die CEWS-Produkte; Abgleich mit sowiport. 		Keine Integration in Sowiport möglich, da die Scopes Sozialwissenschaft und Gleichstellung zu inhomogen sind.
<ul style="list-style-type: none"> Entwurf einer abgestimmten Benutzungsoberfläche für alle CEWS-Produkte. Realisierung der Benutzungsoberfläche mit modernen Technologien (z. B. XML/XSLT), die eine Wiederverwendung der Daten in anderen Kontexten (sowiport) erlauben. 		
<ul style="list-style-type: none"> Implementierung produktspezifischer Funktionen und Präsentationen (z. B. interaktive Erstellung von Grafiken aus den Daten des Statistikportals). 		betrifft in erster Linie FemConsult
<ul style="list-style-type: none"> Einbindung der neu gestalteten CEWS-Produkte in den Internetauftritt des CEWS. 		
<ul style="list-style-type: none"> Einbindung der CEWS-Produkte als thematischen Bereich in das sozialwissenschaftliche Portal sowiport. Verfügbarmachung der Produkte im Informationsverbund Pädagogik – Sozialwissenschaften – Psychologie (infoconnex) und im Wissenschaftsportal vascoda. 		
<ul style="list-style-type: none"> Integration der CEWS-Produkte mit den Produkten der GESIS und seiner Partner in sowiport. 	X	Auf diesen Punkt wurde mangels Inhomogenität der Scopes verzichtet.
<i>vgl. Ergänzungsantrag 3.1.2</i> Integration unterschiedlicher Datenarten zu neuen Informationsprodukten		

¹⁷ Wissenschaftlerinnendatenbank FemConsult, Literaturdatenbank zu Frauen in Wissenschaft und Forschung, Statistiken über Frauen in Wissenschaft und Forschung, Webportal Gleichstellungsrecht, Webportal Gleichstellungsmaßnahmen




















1. Analyse der Möglichkeiten zur Verknüpfung einzelner Informationsobjekte gleichen und unterschiedlichen Typs. Bei Nachweisen (z. B. Literatur und Projekte) und Metadaten zu statistischen Daten werden primär Verknüpfungsmöglichkeiten über Feldinhalte überprüft. Bei Publikationen, die im CEWS-Portal im Volltext vorliegen, soll zusätzlich analysiert werden, ob durch manuelle oder automatische Auszeichnung von Elementen innerhalb des Textes (Autorennamen, Länder, verwendete Rohdaten usw.) Verknüpfungen so erzeugt werden können, dass direkt aus dem Text zu verwandten Informationsobjekten gesprungen werden kann.		Informationsobjektübergreifend verbinden die CEWS-Kategorien alle Daten.
2. Entwurf und Implementierung von Verfahren zur semantischen Verknüpfung von Informationsobjekten. In diesem Zusammenhang ggf. auch Transformation von CEWS-Publikationen (z. Z. vorwiegend im PDF-Format) auf das XML-basierte OpenOffice-Format, das eine maschinelle Bearbeitung (Einfügen von Verknüpfungen, Extraktion von Informationen) erlaubt.		intellektuelle Verknüpfung von „Themen“, „Personen“ und „Projekten“
3. Erweiterung der Benutzungsoberflächen des CEWS-Portals und von sowiport um die Verweisstrukturen zwischen Informationsobjekten.		
4. Evaluation (inhaltlich und softwareergonomisch) der neuen Interaktionsmöglichkeiten.		

Tabelle 5: Arbeitspakete auf Produktebene (1)



Arbeitspakete auf Produktebene (1)	Status	Kommentare
<i>(vgl. Ergänzungsantrag 7.1)</i> Wissenschaftlerinnendatenbank FemConsult		
a) Beschreibung heutiger Zustand (Inhalt, Nutzerfunktionen, Schwachstellen und Erweiterungswünsche)		
Aufhebung der Anonymisierung:		
<ul style="list-style-type: none"> Bei der Online-Suche sollen die Nutzer/innen den Namen und die Kontaktdaten der recherchierten Wissenschaftlerinnen erhalten. Welche weiteren Felder in der online-Suche zugänglich gemacht werden, muss geprüft werden (z. B. Gremienerfahrungen, Auszeichnungen ...) 		
<ul style="list-style-type: none"> Es soll möglich sein, einer Auswahl von recherchierten Wissenschaftlerinnen eine Anfrage mit Anhang (z. B. Stellenausschreibung) zu schicken. Dazu sollte – wie bisher – ein Kontaktformular zur Verfügung stehen. Die Zahl der so anzuschreibenden Wissenschaftlerinnen einer Anfrage soll begrenzt sein auf z. B. 50 – 100. Es muss unmöglich sein, alle Wissen- 		Maximal können 20 Wissenschaftlerinnen in einem Anschreiben kontaktiert werden; intern besteht uneingeschränkt die Möglichkeit, Wissen-








Wissenschaftlerinnen der Datenbank über eine online-Anfrage anzuschreiben.		Wissenschaftlerinnen anzuschreiben.
<ul style="list-style-type: none"> Die Kontaktdaten müssen gegen Email-Spam geschützt sein. 		
<ul style="list-style-type: none"> Wünschenswert könnte eine Funktion sein, die es einzelnen Wissenschaftlerinnen ermöglicht, ihre Daten anonym zu halten. Diese Wissenschaftlerinnen sollten jedoch trotzdem direkt über die online-Suche angeschrieben werden können. 		Eine Funktion „Daten anonym halten“ wurde nicht eingefügt; vielmehr werden sensible Daten wie „E-Mailadresse“ und „Telefonnummer“ nicht veröffentlicht.
Englische Sprachversion		
<ul style="list-style-type: none"> Für eine Einbindung in eine zukünftige europäische Datenbank ist eine englische Version zumindest für Felder wie „Fächer“ und „fachlicher Schwerpunkt“ notwendig. 	X	Weiterhin werden alle Felder in deutscher Sprache geführt, da eine englischsprachige Fachsystematik nicht eindeutig zu erstellen ist.
<ul style="list-style-type: none"> Wünschenswert ist, dass diese Felder in Deutsch und in Englisch ausgefüllt werden. 	X	s. o.
<ul style="list-style-type: none"> Notwendig ist eine Absprache mit den vorhandenen, nationalen Datenbanken. 	X	s. o.
Weitere notwendige Funktionen:		
<ul style="list-style-type: none"> Erinnerungsschreiben zur Aktualisierung der Datensätze durch das CEWS 		
<ul style="list-style-type: none"> Sammelbriefe durch das CEWS 		
Wünschenswerte Veränderungen		

<ul style="list-style-type: none"> Hierarchisierte Stichwortliste mit Unterbegriffsrelationen Die Stichwortliste (index) für das Feld „Schwerpunkte“ sollte nur die für das gewählte Fach relevanten Begriffe zeigen. 		
<ul style="list-style-type: none"> Im Feld „Suche“ sollte die Eingabe mehrerer Schlagworte (Verknüpfungen mit und / oder) möglich sein. 		
<ul style="list-style-type: none"> Der Suchbegriff soll in den recherchierten Datensätzen unterlegt sein. 	X	wird technisch nicht angeboten
<ul style="list-style-type: none"> Das Feld „Bemerkungen“ sollte aufgesplittet werden. 		Feld ist immer noch vorhanden, jedoch wurden weitere Felder für die im Feld „Bemerkungen“ eingegebenen Inhalte geschaffen
<ul style="list-style-type: none"> Das Feld „Auszeichnungen / Gremienerfahrungen“ sollte in zwei Felder getrennt werden. 	X	
<ul style="list-style-type: none"> Abspeicherung mehrerer Suchabfragen 	X	Mit der Entscheidung, keine Accounts zur Recherche anzubieten, entfällt diese Option.
<ul style="list-style-type: none"> Accounts für Institutionen, in denen Suchanfragen und kontaktierte Wissenschaftlerinnen gespeichert werden können 	X	Durch eine verlagerte Priorisierung entfällt dieser Punkt.
<ul style="list-style-type: none"> automatische Rechtschreibkontrolle 	X	wird technisch nicht angeboten
Ziel ist, dass die Suche im Regelfall online und ohne Einschaltung des CEWS erfolgt.		
Zur Pflege der Datenbank sollen zukünftig folgende Arbeiten durch eine Mitarbeiterin des CEWS erfolgen:		
<ul style="list-style-type: none"> manuelle Überprüfung der Datensätze vor online-Stellung 		
<ul style="list-style-type: none"> Aufforderung zur Aktualisierung und Löschung nicht-aktueller Datensätze 		
<ul style="list-style-type: none"> Sonderrecherche-Aufträge 		
<ul style="list-style-type: none"> Marketing für die Datenbank 		
b) Zielsystem		

<ul style="list-style-type: none"> Definition des Datenschemas in DBClear, wobei aufgrund der o. a. Anforderungen Erweiterungen zum bisherigen Schema notwendig sind (z. B. Mehrsprachigkeit) 		
<ul style="list-style-type: none"> Übernahme der Altdaten aus der bislang verwendeten Access-Datenbank 		
<ul style="list-style-type: none"> Generierung von Benutzerkonten für die in FemConsult eingetragenen Wissenschaftlerinnen 		
<ul style="list-style-type: none"> Definition der Eingabe- und Pflegemasken 		
<ul style="list-style-type: none"> Erzeugung der Benutzungsoberfläche im Design des CEWS 		
<ul style="list-style-type: none"> Programmierung von Erweiterungen (Erinnerungsfunktion, Serienbrieferstellung, Kontaktformular usw.) und Integration in die automatische Indexierung auf der Basis von FAST 		
<ul style="list-style-type: none"> Test und Fehlerbereinigung 		
c) Ressourcen		
<ul style="list-style-type: none"> Die IT-Abteilung übernimmt als Eigenleistung den Export der Altdaten und die Aufbereitung in einem für DBClear geeigneten XML-Format inkl. notwendiger Konvertierungen. 		

Tabelle 6: Arbeitspakete auf Produktebene (2)

Arbeitspakete auf Produktebene (2)	Status	Kommentare
<i>(vgl. Ergänzungsantrag 7.2)</i>		
Literaturdatenbank		
a) Beschreibung heutiger Zustand (Inhalt, Nutzerfunktionen, Schwachstellen und Erweiterungswünsche)		
Notwendige Veränderungen:		
<ul style="list-style-type: none"> Umstellung auf eine Software, die die volle Funktionalität als Datenbank ermöglicht 		
Wünschenswerte Funktionalitäten:		

<ul style="list-style-type: none"> Export der Ergebnisse u. a. in Endnote u. ä. 		Export in Endnote sowie BibTex wird in Sowiport angeboten und somit für den Großteil der Literaturdaten ermöglicht
<ul style="list-style-type: none"> Verknüpfung der Ergebnisse mit Volltexten und Bibliotheksnachweisen 		
<ul style="list-style-type: none"> Verknüpfung – soweit vorhanden – mit abstracts (z. B. über SOLIS) 	X	
<ul style="list-style-type: none"> Einbindung in Datenbankverzeichnisse bzw. Datenbankverbünde (neben infoconnex könnte dabei auch die Einbindung in ids Hochschule (http://ids.hof.uni-halle.de/) interessant sein 	X	
<ul style="list-style-type: none"> erweiterte Recherchemöglichkeit z. B. in SOLIS oder anderen Datenbanken, wenn Rechercheergebnis in der Datenbank nicht ausreichend 	X	
<ul style="list-style-type: none"> Entwicklung von Cross-Konkordanzen zu anderen Datenbanken 	X	
<ul style="list-style-type: none"> Trotz des Schwerpunkts der deutschsprachigen Literatur ist die Einbeziehung der wichtigsten internationalen Literatur notwendig. Verknüpfungen mit einschlägigen internationalen Datenbanken sind zu prüfen. Allerdings ist dem CEWS derzeit keine Datenbank mit einem ähnlichen Scope – zumindest im englischen und französischen Sprachraum – bekannt. 	X	Dieser Stand ist aktuell unverändert.
<ul style="list-style-type: none"> Die Datenbank soll kostenfrei für alle Nutzer/innen zugänglich sein. Auf diese Bedingung sind insbesondere Verknüpfungen mit SOLIS zu prüfen. 		
b) Zielsystem		
<ul style="list-style-type: none"> Aufbau eines eigenen Bereiches für die CEWS-Literaturdatenbank in der zentralen XML-Datenbank der GESIS 		
<ul style="list-style-type: none"> Integration der CEWS-Literaturdatenbank in die automatische Indexierung mit FAST 		trifft für alle Dokumente zu, die in SOLIS geführt werden
<ul style="list-style-type: none"> Konfiguration der infoconnex-Software für die CEWS-Literaturdatenbank und Erzeugung einer Nutzungsoberfläche im CEWS-Design 		
<ul style="list-style-type: none"> Programmierung zusätzlicher Anforderungen (z. B. Anbindung an Endnote, Integration von Verfügbarkeitsuchen und Dokumentliefersystemen) 		








<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung bei der Datenbereinigung im Zuge der Migration auf aDIS 		
<ul style="list-style-type: none"> • Integration der CEWS-Literaturdatenbank in infoconnex, sowiport und vascoda 		
c) Ressourcen		
<ul style="list-style-type: none"> • Die IT-Abteilung übernimmt als Eigenleistung den Export der Altdaten aus Allegro, deren Übernahme in aDIS und den Datenaustausch zwischen aDIS und der zentralen XML-Datenbank. Die Abteilung Datenbankaufbau und -entwicklung unterstützt die Datenübernahme und die notwendigen inhaltlichen Arbeiten z. B. an den Erschließungswerkzeugen. 		

Tabelle 7: Arbeitspakete auf Produktebene (3)

Arbeitspakete auf Produktebene (3)	Status	Kommentare
<i>(vgl. Ergänzungsantrag 7.3)</i>		
Statistikportal		
a) Beschreibung heutiger Zustand (Inhalt, Nutzerfunktionen, Schwachstellen und Erweiterungswünsche)		
<ul style="list-style-type: none"> • Suchfunktion 		
Folgende Erweiterungen würden die Funktionalität erhöhen:		
<ul style="list-style-type: none"> • Integration von Literatur und anderen Informationen, die über das CEWS aufbereitet werden (Literatur-Fakten-Integration, insbesondere mit der Literatur-Datenbank und einem zu erstellenden „Fachinformationsführer Frauen in Wissenschaft und Forschung“ sowie ggf. mit dem Portal Gleichstellungsrecht); eine Verknüpfung mit der Wissenschaftlerinnen-Datenbank Fem-Consult ist sachlich nicht sinnvoll. 		
<ul style="list-style-type: none"> • Zu prüfen ist, ob das bestehende Statistikportal um eine Funktionalität ergänzt wird, die eine detaillierte, interaktive Recherche ermöglicht (z. B. Auswahl von Fächern, Bundesländern u. ä.; Aufbereitung als Diagramm oder Tabelle). Modelle für diese Aufbereitung sind: http://www.setwomenresource.org.uk/ - Statistics sowie http://www.unece.org/stats/gender/web/databases.htm 		
b) Zielsystem		









<ul style="list-style-type: none"> Anlegen eines Metadatenschemas in DBClear, das das Blättern und Suchen im Bestand der Statistikdaten ermöglicht. Hierzu gehört auch das Erstellen geeigneter Erschließungsvokabulare. 		
<ul style="list-style-type: none"> Konvertierung der redaktionellen Texte zu den Statistiken in ein geeignetes Format. 		
<ul style="list-style-type: none"> Programmierung von Routinen zur automatischen Erzeugung von Tabellen und Grafiken aus den in EXCEL gepflegten Rohdaten 	X	Auf Basis der Gesamtanzahl von 30 Statistiken und geringem quantitativen Zuwachs besteht keine Priorität.
<ul style="list-style-type: none"> Erstellen eines Oberflächendesigns 		
<ul style="list-style-type: none"> Verknüpfung der Statistikdaten mit der CEWS-Literaturdatenbank. 		
<ul style="list-style-type: none"> Integration in sowiport 		
c) Ressourcen		
<ul style="list-style-type: none"> Migration der Daten durch SHK 		

Tabelle 8: Arbeitspakete auf Produktebene (4)

Arbeitspakete auf Produktebene (4)	Status	Kommentare
<i>(vgl. Ergänzungsantrag 7.4)</i>		
Webportal Gleichstellungsrecht		
a) Beschreibung heutiger Zustand (Inhalt, Nutzerfunktionen, Schwachstellen und Erweiterungswünsche)		
Folgende Erweiterungen würden die Funktionalität erhöhen:		
<ul style="list-style-type: none"> Suchfunktion 		
<ul style="list-style-type: none"> Integration von Literatur und anderen Informationen, die über das CEWS aufbereitet werden (Literatur-Fakten-Integration, insbesondere mit der Literatur-Datenbank und einem zu erstellenden „Fachinformationsführer Frauen in Wissenschaft und Forschung“ sowie ggf. mit dem Statistikportal); eine Verknüpfung mit der Wissenschaftlerinnen-Datenbank FemConsult ist sachlich nicht sinnvoll. 		
b) Zielsystem		









• Definition eines Datenschemas in DBClear, das das Blättern und Suchen im Bestand der Gesetztexte ermöglicht		
• Übernahme der Altdaten		
• Erzeugung der Benutzungsoberfläche im CEWS-Design inkl. Suchmasken		
• Verknüpfung mit der CEWS-Literaturdatenbank und anderen relevanten Angeboten		
• Integration in sowiport	X	wegen geringer Quantität und stark abweichendem Scope nicht berücksichtigt
c) Ressourcen		
• Die IT-Abteilung übernimmt als Eigenleistung den Export der Altdaten und die Aufbereitung in einem Format, das für die Übernahme in DBClear geeignet ist.		

Tabelle 9: Arbeitspakete auf Produktebene (5)

Arbeitspakete auf Produktebene (5)	Status	Kommentare
<i>(vgl. Ergänzungsantrag 7.5)</i>		
Webportal Gleichstellungsmaßnahmen (durch geänderte Priorisierung wird stattdessen ein Newsbereich aufgebaut)		
a) Beschreibung heutiger Zustand (Inhalt, Nutzerfunktionen, Schwachstellen und Erweiterungswünsche)		
Folgende Erweiterungen würden die Funktionalität erhöhen:		
• Suchfunktion		
• Integration von Literatur und anderen Informationen, die über das CEWS aufbereitet werden (Literatur-Fakten-Integration, insbesondere mit der Literatur-Datenbank und einem zu erstellenden „Fachinformationsführer Frauen in Wissenschaft und Forschung“ sowie ggf. mit dem Statistikportal); eine Verknüpfung mit der Wissenschaftlerinnen-Datenbank FemConsult ist sachlich nicht sinnvoll.		
b) Zielsystem		












<ul style="list-style-type: none"> • Definition eines Datenschemas in DBClear, das das Blättern und Suchen im Bestand der News ermöglicht 		
<ul style="list-style-type: none"> • Übernahme der Altdaten 		
<ul style="list-style-type: none"> • Erzeugung der Benutzungsoberfläche im CEWS-Design inkl. Suchmasken 		
<ul style="list-style-type: none"> • Verknüpfung mit der CEWS-Literaturdatenbank und anderen relevanten Angeboten 		
c) Ressourcen		
<ul style="list-style-type: none"> • Die News werden durch SHK migriert. 		







Tabelle 10: Arbeitspakete auf Produktebene (6)

Arbeitspakete auf Produktebene (6)	Status	Kommentare
<i>(vgl. Ergänzungsantrag 7.6)</i>		
Webauftritt des CEWS		
a) Beschreibung heutiger Zustand (Inhalt, Nutzerfunktionen, Schwachstellen und Erweiterungswünsche)		
Folgende Schwachstellen und Erweiterungswünsche haben sich ergeben:		

<ul style="list-style-type: none"> • Fehlende Suchfunktion Bedauert wurde bisher vor allem, dass die Informationen des Nachrichtentickers und des Newsletters, die aktuelle Informationen aus Wissenschaftspolitik, Hochschulpolitik und Gleichstellung enthalten, nicht über Suchfunktionen auffindbar sind. 		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Trennung von Selbstdarstellung und Produktkatalog wird nicht von allen Nutzer/innen nachvollzogen (informelle Rückmeldungen). Nutzer/innen, die mit der Seite www.cews.org starten, finden nicht auf Anhieb den Informationspool. Eine Befragung der Nutzer/innen wurde bisher nicht durchgeführt. Auch ohne Umfrage wäre eine Einbeziehung von Nutzer/innen bei einer Weiterentwicklung möglich über bestehende Kontakte und Netzwerke. 		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Navigationspunkte „Datenbanken und Portale“ sollten zusammengefasst werden: Die Navigationspunkte führen zu den weitergehenden Angeboten des CEWS (Literatur, Datenbank FemConsult, Statistikportal etc.). Die Trennung in Datenbanken und Portale ist künstlich und entspricht nicht dem Nutzungsverhalten. 		Die Zusammenlegung wird unter dem Begriff „Informationsangebote“ geführt.
<ul style="list-style-type: none"> • Links, Netzwerke und Downloads – also unterschiedliche Internetressourcen – sind über Browsing in einer hierarchischen Liste zugänglich. Wünschenswert sind interaktive Abfragemöglichkeiten, die keine hierarchische Struktur vorgeben, sondern unterschiedliche Informationswünsche erfüllen. Auch die Trennung der Internetressourcen sollte überwunden werden. Ein gutes Beispiel im gleichen Themenbereich ist folgende Webseite des UK Resource Centre for Women in SET: http://www.setwomenresource.org.uk/ / Directory. Ziel wäre der Aufbau eines Fachinformationführers oder Webführers „Frauen in Wissenschaft und Forschung“. Interessant wäre auch die Verknüpfung des Fachinformationführers / Webführers mit dieser Ressourcendatenbank. 		siehe Informationsangebot „Links ¹⁸ “ sowie „Kooperationen ¹⁹ “
<ul style="list-style-type: none"> • Wünschenswert ist die Verknüpfung mit den übrigen Angeboten des CEWS, insbesondere der Literaturdatenbank. 		

¹⁸ URL: <http://www.cews.org/informationsangebote/links/> (abgerufen 19.08.2009)

¹⁹ URL: <http://www.cews.org/das-cews/kooperationen/> (abgerufen 19.08.2009)

<ul style="list-style-type: none"> • Bisher nicht gelöst wurde die Frage, in welcher Form Vorträge und Publikationen der CEWS-Mitarbeiterinnen sinnvoll auf der Website präsentiert werden können (thematisch, ggf. mit downloads der Präsentationen und Vorträge). Eine solche Aufbereitung ist wichtig, um das CEWS und seine Mitarbeiterinnen als Expertinnen noch deutlicher sichtbar zu machen und die Themen zu benennen, zu denen die CEWS-Mitarbeiterinnen arbeiten. 		siehe Informationsangebot „CEWS-Publikationen“ ²⁰
b) Zielsystem		
<ul style="list-style-type: none"> • Neukonzeption des Web-Auftritts unter Einbeziehung der in den Arbeitspaketen 3.1.1 bis 3.1.5 geschaffenen technischen Infrastruktur 		
<ul style="list-style-type: none"> • Erstellung von Layoutvorlagen in Typo3 		
<ul style="list-style-type: none"> • Migration der redaktionellen Inhalte nach Typo3 		
<ul style="list-style-type: none"> • Migration der datenbankbasierten Inhalte nach DBClear (ggf. auch in die Literaturdatenbank) 		
c) Ressourcen		
<ul style="list-style-type: none"> • Die IT-Abteilung und die Internetgruppe unterstützen als Eigenleistung den Export der Altdaten und die Aufbereitung für die Übernahme in Typo3 bzw. DBClear. 		

²⁰ URL: <http://www.cews.org/informationsangebote/cews-publikationen/> (abgerufen 19.08.2009)